



VORLESUNGS- VERZEICHNIS 2023/2024

THEOLOGISCHE HOCHSCHULE CHUR



VORLESUNGSVERZEICHNIS 2023/2024

www.thchur.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Theologische Hochschule Chur	4
Pastoralinstitut	10
Priesterseminar St. Luzi	11
Mentorat für die künftigen Pastoralassistentinnen und Pastoralassistenten	11
Studieninformationen	12
Bischöfliches Studienprogramm	18
Lageplan	19
Leitung und Verwaltung	20
Lehrkörper	22
Termine für das Studienjahr 2023/2024	27
Verzeichnis der Lehrveranstaltungen	28
Campus-Angebote	49
Promotionskolleg	51
Pastoralinstitut	63

THEOLOGISCHE HOCHSCHULE CHUR

Die Theologische Hochschule Chur (TH Chur) ging aus dem Studium Theologicum des 1807 gegründeten Priesterseminars St. Luzi hervor und wurde 1968 als kirchliche Hochschule errichtet.

2003 wurde das ihr angeschlossene Pastoralinstitut eröffnet. Im gleichen Jahr wurde die Hochschule durch die damalige vatikanische Kongregation für das Katholische Bildungswesen einer Fakultät gleichgestellt (Institutum theologicum ad instar facultatis) und erhielt das Recht, den akademischen Grad eines Doktors der Theologie zu verleihen.

Der Schweizerische Akkreditierungsrat akkreditierte sie 2022 (frühere Akkreditierungen 2006 und 2013) als private universitäre Institution.

Die akademischen Abschlüsse der TH Chur werden seit 1976 vom Kanton Graubünden staatlich anerkannt.

Leitbild

1. Wer sind wir?

Als universitäre Institution in kirchlicher Trägerschaft ist die Theologische Hochschule Chur hochwertiger Forschung und Lehre verpflichtet. Sie betreibt zeit-sensible und lebensweltlich verankerte akademische Theologie.

Die TH Chur ist ein Lernort wissenschaftlicher Reflexion und theologischer Bildung, der Studierende für einen pastoralen Auftrag befähigt und Kompetenzen für theologisch verantwortetes Wirken in Kirche und Gesellschaft vermittelt.

Als Forschungsträgerin unterstützt sie die freie Entfaltung wissenschaftlicher Interessen, führt Nachwuchskräfte zu wissenschaftlicher Qualifikation und engagiert sich für theologischen Wissenschaftstransfer in Kirche und Gesellschaft.

2. Was ist uns wichtig?

Die TH Chur legt Wert auf Authentizität in Forschung, Lehre und Leben. Prioritäten ihres Handelns sind ein respektvoller und wertschätzender Umgang aller Hochschulangehörigen, Flexibilität in der Begleitung der Studienbiografien, Partizipation aller Gruppen und Personen an Prozessen von Beratung, Entscheidung und Gestaltung der Hochschule sowie ein nachhaltiger und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen.

Die TH Chur setzt auf Tradition und Innovation. Sie reflektiert über gesellschaftlich relevante Themen und bringt unterschiedliche Denkansätze miteinander ins Gespräch. In Lehre und Forschung treibt die TH Chur akademische Theologie als kritische Reflexion der Zeichen der Zeit in einer religionspluralen Gegenwart, in ökumenischer Zusammenarbeit, in interreligiöser Sensibilität und im Dialog mit der Kultur und der Lebenswelt von heute.

3. Was wollen wir stärken?

Die TH Chur verbindet universitäre Wissenschaftlichkeit mit kommunikativer Zeitgenossenschaft in Kirche, Kultur und Gesellschaft. Sie entwickelt einen akademischen Bildungs-, Kommunikations- und Lebensraum, in dem kontextsensible und dialogfähige Theologie erlernt und eingeübt werden kann. Die Institution und ihr Lehrkörper sind in Forschung und Lehre auf nationaler und internationaler Ebene vernetzt. Auch regional agiert die TH Chur mit diversen Kooperationspartnern, um sich in religions- und kirchenrelevanten sowie gesellschafts- und alltagsrelevanten Themen einbringen zu können. Ferner wird öffentliche Sichtbarkeit und Kommunikation über digitale und soziale Medien gesucht.

Leitung der Hochschule

Der Diözesanbischof von Chur ist *Grosskanzler* der TH Chur und hat die oberste Verantwortung für die Hochschule. Er ist nicht Teil ihrer operativen Leitung.

Organe der Hochschule:

- Die Hochschulkonferenz ist als kollegiales Beratungs- und Entscheidungsgremium das oberste Leitungsorgan der Hochschule auf der operativen Ebene.
- Der Rektor bzw. die Rektorin leitet die Hochschule nach Massgabe der vorliegenden Statuten und Ordnungen sowie der Beschlüsse der Hochschulkonferenz.
- Der Prorektor bzw. die Prorektorin nimmt die Stellvertretung des Rektors bzw. der Rektorin wahr.
- Der Studiendekan bzw. die Studiendekanin ist für die Studienberatung zuständig.
- Der Rektoratsrat, bestehend aus den drei vorgenannten Amtsträgern sowie einem weiteren Professor bzw. einer weiteren Professorin der TH Chur, ist Schlichtungsstelle.

Rektorat

Das Rektorat ist nebst den genannten Leitungsaufgaben zuständig für die Organisation des Studienbetriebs.

Rektorin ist *Prof. Dr. Eva-Maria Faber*.

Studiendekanat

Das Studiendekanat ist für die Immatrikulation, die Anrechnung von auswärtig erbrachten Studienleistungen, die Studienberatung und das Prüfungswesen zuständig.

Studienleiterin und erste Ansprechperson ist *Sr. M. Manuela Gächter*.

Studiendekanin ad interim ist *Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz*; eine Neubesetzung wird anfangs HS 2023 erfolgen.

Bibliothek

Die Bibliothek der TH Chur und des Priesterseminars St. Luzi ist als wissenschaftlich und pastoral ausgerichtete Präsenzbibliothek für den Lehrkörper und die Studierenden wie auch für Teilnehmende von Tagungen und Weiterbildungsangeboten konzipiert. Die Sammlung umfasst rund 70'000 Bücher und über hundert laufende Zeitschriften vorwiegend aus den Fachbereichen Theologie und Philosophie.

Umfassende Informationen (inkl. Katalog): www.thchur.ch/services/bibliothek

Ein Bibliotheksleiter aus der Professorenschaft nimmt die wissenschaftliche Leitung der Bibliothek wahr.

Bibliothekarinnen sind *Barbora Plachá* und *Iris Capatt*.

Forschung

Über die Forschungsprojekte, die an den Lehrstühlen und durch die Dozenten entsprechend ihren akademischen Schwerpunkten durchgeführt werden, informiert ein laufend aktualisierter Forschungsbericht auf <https://thchur.ch/forschung/forschungsbericht/>. Forschungsdekan ist *Prof. Dr. Michael Fieger*.

Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung an der TH Chur wird durch externe und interne Organe gewährleistet. Sie dienen der Umsetzung des Leitbilds der Hochschule, der Sicherung eines angemessenen Spektrums des Lehrangebots sowie der Qualität von Lehre und Forschung (vgl. das Qualitätssicherungssystem unter <https://thchur.ch/qualitaetssicherungssystem/>).

Qualitätssicherungsbeauftragter ist *Prof. Dr. Hanspeter Schmitt*.

Er arbeitet zusammen mit *Prof. Dr. Christian Cebulj* in der Kommission Qualitätssicherung, in der auch ein Student bzw. eine Studentin Einsitz hat.

Gleichstellung und Inklusion

Die TH Chur ist bestrebt, eine gerechte, respektvolle und solidarische Zusammenarbeit auf allen Ebenen der Hochschule zu initiieren und zu leben. Es ist ihr Ziel, in fachlicher wie in persönlicher Hinsicht keine Diskriminierungen infolge sexueller Identitäten, persönlicher Beeinträchtigungen oder nationaler, kultureller oder weltanschaulicher Herkunft aufkommen zu lassen. Wachsamkeit gilt ausserdem jeglichen diskriminierenden Äusserungen und Verhaltensweisen. Auch nimmt die TH Chur ihre Verantwortung für die Prävention und den Umgang mit möglichen Verdachtsfällen umfassend wahr.

Als Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragte und Ansprechpersonen für Erfahrungen von Diskriminierungen jedweder Art fungieren:

Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz und Prof. Dr. Hanspeter Schmitt.

Prävention gegen sexualisierte Gewalt und spirituellen Missbrauch

Die TH Chur übernimmt aktiv Verantwortung bei der Prävention hinsichtlich von sexualisierter Gewalt sowie von Amts-, Macht- und spirituellem Missbrauch. Sie engagiert sich unter Beachtung rechtlicher Vorgaben und institutioneller Reglemente für die Bearbeitung bzw. Aufarbeitung von entsprechenden Vorkommnissen.

Kontaktmöglichkeiten

Studierende, die sich ausserhalb oder innerhalb der Hochschule als Opfer sexualisierter Übergrifflichkeit oder spirituellen Missbrauchs erfahren, finden hilfreiche Informationen in den Richtlinien der Schweizer Bischofskonferenz (siehe zusammen mit weiteren Informationen unter <https://www.bischoefe.ch/gremien/fachgremium-sexuelle-uebergriffe-im-kirchlichen-umfeld/> sowie unter www.bistum-chur.ch/fachgremium-uebergriffe/). Hier finden sich auch externe, hochschulunabhängige Kontaktadressen für professionelle Hilfe.

Intern bestimmte Ansprechpersonen für Erfahrungen oder Verdachtsfälle von sexualisierter Gewalt sowie von Amts-, Macht- und spirituellem Missbrauch sind: *Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz und Prof. Dr. Hanspeter Schmitt.*

Es besteht selbstredend die Möglichkeit, auch andere Personen des eigenen Vertrauens innerhalb wie ausserhalb der Institution frei zu wählen und zu kontaktieren. Personen innerhalb der Institution sind wie externe Fachpersonen streng zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Angebot für Einzelberatung

Studierende, die sich beraten lassen möchten, weil sie in persönliche Krisen hineingeraten sind oder Angst haben, den Leistungsanforderungen des Studiums (z.B. infolge von Schreibblockaden) nicht zu genügen, können sich für ein Beratungsgespräch an Spiritual Karl Wolf wenden. Er ist Theologe, Priester und diplomierter Analytischer Psychologe.

Kontakt: Karl Wilhelm Wolf
Telefon 081 254 99 99 (Sekretariat)
kw.wolf@bluewin.ch

Selbstverständlich sind auch andere Verantwortliche der TH Chur, insbesondere die Leitungspersonen, Gleichstellungs- und Inklusionsbeauftragten, in persönlichen oder studienbezogenen Krisen ansprechbar.

Studierendenschaft

Die Studierendenschaft der TH Chur umfasst die ordentlichen und ausserordentlichen Hörerinnen und Hörer der Hochschule. Sie befasst sich mit Belangen des Hochschullebens und nimmt an der Verantwortung für sie teil.

Eine Studierendenversammlung findet mindestens zweimal jährlich statt. Zwei von der Studierendenschaft gewählte Studierende sind Mitglieder der Hochschulkonferenz und vertreten dort die Interessen der Studierenden.

Tutorat

Das Tutorat ist eine Einrichtung der Studierendenschaft. Studierende höherer Semester stellen sich zur Verfügung, um Studierende des ersten und zweiten Studienjahres bei der Gestaltung ihres Studiums zu beraten.

Im Studienjahr 2023/2024 stehen dafür *Lukas Gemeinder* und *Anika Wiedenmann* zur Verfügung, tutorat@thchur.ch.

Studieren und Wohnen

Nebst den Priesteramtskandidaten haben auch alle anderen Studierenden der TH Chur die Möglichkeit, im Priesterseminar St. Luzi zu wohnen, um miteinander und voneinander zu lernen und das Leben und den Glauben zu teilen.

Daneben steht Studierenden der TH Chur eine beschränkte Zahl von Zimmern in der Nähe der Hochschule zur Verfügung.

Interessierte melden sich im Sekretariat (sekretariat@stluzichur.ch).

Studienort Chur

Über den attraktiven Lebensraum Chur und Graubünden informieren die Internetseiten <https://www.chur.ch> und <https://www.graubuenden.ch>.

Legitimationskarte

Studierende der TH Chur erhalten gegen eine Jahresgebühr (CHF 10.- im ersten Studienjahr, CHF 5.- für Folgejahre) eine Legitimationskarte, die vielerorts (z.B. bei Eintritten) zu Vergünstigungen berechtigt. Gegen Vorlage dieser Legitimationskarte kann zum Preis von CHF 20.- die «International Student Identity Card» (ISIC) erworben werden, die in mehr als 130 Ländern anerkannt ist und Vergünstigungen z.B. bei Reisen mit Flugzeug, Schiff oder Bahn sowie in Museen und Theatern verschafft.

Weitere Informationen (auch über Ausgabestellen) unter www.isic.ch.

Mobilität zwischen den Churer Hochschulen

Aufgrund eines Mobilitätsabkommens können Studierende, die an einer der drei Churer Hochschulen (FHGR, PHGR, TH Chur) immatrikuliert sind, ohne Entrichtung von Gebühren an Lehrveranstaltungen der jeweils anderen Hochschulen teilnehmen, sofern die Teilnehmerzahl der Lehrveranstaltung es zulässt und nicht besondere Vorkenntnisse erforderlich sind. Informationen beim Rektorat.

Informationen zum Hochschulsport

Studierende der TH Chur können für eine Semestergebühr von CHF 50.- am gesamten Angebot des Hochschulsports der Fachhochschule Graubünden (Zugang über <https://www.fhgr.ch/studium/studieren-in-chur/was-bietet-mir-die-fh-graubuenden/dienstleistungen-fuer-studierende/hochschulsport/>) teilnehmen. Für einen kleinen Teil der Angebote wird noch eine weitere Gebühr erhoben.

Zur Teilnahme an allen Kursen ohne Anmeldepflicht melden sich Studierende bitte beim Sekretariat der TH Chur und bezahlen dort die Gebühr. Die Fachhochschule Graubünden wird von dort aus über die Anmeldung informiert, sodass ein Sportausweis ausgestellt werden kann.

Zur Teilnahme an Kursen mit Anmelde- bzw. Gebührenpflicht wird der Sportausweis vorausgesetzt. Studierende mit Sportausweis melden sich bei Frau Nicole Reifler Steiner unter nicole.reifler@fhgr.ch.

Nähere Informationen unter: <https://my.fhgr.ch/sport>

Hinweise für Militärdienst

Für die Koordination von Studium und Militärdienst sehen die Behörden der Schweizer Armee an jeder Ausbildungsinstitution eine Beratungsstelle vor. Diese Beratungsaufgabe wird an der TH Chur durch die Rektorin Prof. Dr. Eva-Maria Faber (eva-maria.faber@thchur.ch) wahrgenommen.

Bei Überschneidungen zwischen Rekrutenausbildung oder Wiederholungskursen mit Studienzeiten besteht die Möglichkeit, sie zu kontaktieren, um die Möglichkeiten einer Fraktionierung der Rekrutenschule oder einer Verschiebung von Wiederholungskursen zu prüfen. Mit einer Unterstützung durch die Beratungsstelle ist dies in den meisten Fällen möglich.

PASTORALINSTITUT

Das Pastoralinstitut (PI) der TH Chur hat folgende Aufgaben:

- Das PI greift Fragen und Entwicklungen der Kirche und der Pfarreien konstruktiv-kritisch auf, reflektiert sie wissenschaftlich und vermittelt praktisch-theologische wie spirituelle Impulse für die pastorale Praxis.
- Das PI kooperiert mit dem Weiterbildungsprogramm in Seelsorge und Pastoralpsychologie AWS (Trägerschaft: Theologische Fakultät der Universität Bern, TH Chur, Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Deutschschweizerische Ordinarienkonferenz).
- Das PI ist Ansprechpartner für pastorale Dienstleistungen im Bistum Chur und in der Deutschschweiz, besonders im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung für Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie für in der Kirche haupt-, neben- und ehrenamtlich mitarbeitende Laien.
- Das PI steht im Bistum Chur und darüber hinaus als beratende Institution zur Verfügung.
- Das PI begleitet die pastorale Ausrichtung der Ausbildung an der TH Chur.
- Das PI organisiert Symposien und Tagungen zu pastoraltheologischen, religionspädagogischen, pastoralliturgischen und homiletischen Fragen.
- Das PI gibt eigene Publikationen heraus (Schriftenreihe «Forum Pastoral»).
- Das PI führt eine Fachbibliothek für Pastoraltheologie, Religionspädagogik, Liturgiewissenschaft und Homiletik, die nicht nur den Lehrenden und Studierenden der TH Chur, sondern auch weiteren Interessierten offensteht.
- Das PI arbeitet mit anderen Institutionen der pastoralen Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Deutschschweiz zusammen.
- Das PI pflegt ökumenische Kontakte, besonders mit der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden.

PRIESTERSEMINAR ST. LUZI

Studenten, die sich auf das Priestertum vorbereiten, leben im Priesterseminar. Dieses besteht seit 1807. Das Zusammenleben mit Gleichgesinnten soll helfen,

- menschlich und geistlich zu reifen,
- die Kommunikations- und Konfliktfähigkeit zu prüfen,
- in einen gesunden Ausgleich von Studium/Arbeit, Gebet und Freizeit hineinzuwachsen
- und die Berufung zu klären und zu stärken.

Demselben Ziel dient auch das Zusammenleben mit den anderen Studentinnen und Studenten der TH Chur, die ebenfalls die Möglichkeit haben, im Priesterseminar St. Luzi zu wohnen.

Die TH Chur ist eng mit dem Priesterseminar verbunden. So leben auch einige Professorinnen und Professoren im Haus.

Im Priesterseminar sind aber auch Einzelgäste, Kurse (z.B. der Pastoralkurs) und kirchliche Gruppen zu Gast. Dies ermöglicht vielfältige Begegnungen zwischen Studierenden und Priestern, Seelsorgerinnen und Seelsorgern, Männern und Frauen aus kirchlichen Gremien und Institutionen.

Alle Studierenden und Dozierenden sind zu den Gottesdiensten und Gebeten sowie anderen Veranstaltungen des Priesterseminars eingeladen. Sie können sich im Priesterseminar für Mahlzeiten anmelden unter sekretariat@stluzichur.ch.

Regens Daniel Krieg
Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur
Telefon 081 254 99 88 (direkt) oder 081 254 99 99 (Sekretariat)
regens@stluzichur.ch

MENTORAT FÜR KÜNFTIGE PASTORALASSISTENTINNEN UND PASTORALASSISTENTEN

Das Mentorat unterstützt den Regens bei der Begleitung der künftigen Seelsorgerinnen und Seelsorger. Es ist für die Angebote zur geistlichen und persönlichen Weiterbildung verantwortlich. Diese Angebote sind für die Studierenden des Bistums Chur verpflichtend, stehen aber allen Studierenden an der TH Chur offen. Zudem steht das Mentorat allen Studierenden für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur
Telefon 081 254 99 99 (Sekretariat)
mentorat@stluzichur.ch

STUDIENINFORMATIONEN

Studienmöglichkeiten

- Bachelor-Studiengang in Theologie (S. 14)
- Master-Studiengang in Theologie (S. 15)
- Studiengang zum Kanonischen Lizentiat in Theologie (S. 16)
- Doktoratsstudium in Theologie (S. 16)
- Vorbereitungs-Studiengang auf den kirchlichen Dienst mit Theologischem Abschlusszeugnis (S. 16)
- Vorsemester (S. 16)
- Freisemester (S. 17)
- Sabbatsemester (S. 17)
- Vorlesungen für Gasthörerinnen und Gasthörer (S. 17)
- Bischöfliches Studienprogramm (S. 18)
- Weiterbildungs-Studiengänge der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie AWS Unibe TH Chur (S. 59)
- Weiterbildungs-Studiengang CAS Spiritual Care UZH (S. 62)

Immatrikulation

- Die Immatrikulation als *ordentliche Hörerin bzw. Hörer* berechtigt dazu, einen akademischen Abschluss anzustreben.
- Die Immatrikulation als *ausserordentliche Hörerin bzw. Hörer* berechtigt dazu, alle Lehrveranstaltungen zu besuchen und mit Examen abzuschliessen, aber nicht, einen akademischen Grad anzustreben.
- Die Registrierung als *Gasthörerin bzw. Gasthörer* berechtigt dazu, Lehrveranstaltungen zu besuchen, normalerweise aber nicht, Examen zu machen.
- Das Immatrikulationsformular ist verfügbar unter: www.thchur.ch.

Studiengebühren

- Ordentliche und ausserordentliche Hörerinnen und Hörer zahlen eine Semestergebühr von CHF 750.-
- Studierende im Lizentiats-Studiengang bzw. im Doktorats-Studium zahlen eine Semestergebühr von CHF 130.-.
- Für Gasthörerinnen und Gasthörer beträgt die Gebühr CHF 50.- für jede belegte Semesterwochenstunde.

Aufnahmebedingungen

- Voraussetzung für die Immatrikulation ist ein zum Studium an einer schweizerischen Universität oder Hochschule berechtigender Ausweis. Dieser besteht in der Regel im Maturazeugnis.
- Als ausserordentliche Hörerin und Hörer können an der TH Chur auch Studierende ohne Maturität zugelassen werden. In diesem Fall überprüft die Hochschule, ob eine ausreichende intellektuelle Begabung wie auch eine hinreichende Allgemeinbildung vorliegen, die es ermöglichen, dem Anspruch der akademischen Ausbildung mit Erfolg zu genügen. Für die Überprüfung der Befähigung zu einem Hochschulstudium ist somit ein Zulassungsverfahren zu durchlaufen. Dafür gilt die Anmeldefrist bis spätestens 1. August für das folgende Studienjahr.
- Ausserordentliche Hörerinnen und Hörer, die gemäss der Studien- und Prüfungsordnung der TH Chur in den beiden ersten Studienjahren die Durchschnittsnote 4,75 erreicht haben, können als ordentliche Hörerin und Hörer immatrikuliert werden und die akademischen Abschlüsse erwerben.
- Studierenden, die bereits ein Studium an einer Universität abgeschlossen haben, können erbrachte Studienleistungen, die in einem inhaltlichen Zusammenhang mit dem Studium der Theologie stehen, bis zu zwei Semestern angerechnet werden, sodass sie das Theologiestudium in vier statt fünf Jahren absolvieren können. Sie müssen nur zwei von den alten Sprachen neu lernen.
- Der Studiengang zum Kanonischen Lizentiat in Theologie setzt ein mit dem Master oder einem äquivalenten Ausweis abgeschlossenes Theologiestudium voraus.
- Die Weiterbildungs-Studiengänge in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie AWS Unibe TH Chur setzen den Master in Theologie oder einen äquivalenten Ausweis voraus. Ausnahmen bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen können von der Programmleitung «sur dossier», ggf. mit Auflagen, genehmigt werden.
- Das Doktorats-Studium setzt das Kanonische Lizentiat voraus.
- Nicht deutschsprachige Studienanwärter müssen vor der Immatrikulation die nötigen deutschen Sprachkenntnisse (Zertifikat C1) nachweisen.

Präsenzstudium

Die TH Chur bietet ein Präsenzstudium an und hat das Anliegen, den Studienort als umfassenden Bildungs-, Kommunikations- und Lebensraum zu gestalten. Nach Absprache mit den Lehrpersonen und dem Studiendekanat ist es jedoch möglich, an einzelnen Lehrveranstaltungen online teilzunehmen. Ausgenommen davon sind Lehrveranstaltungen wie Seminare und Kolloquien, die auf die Interaktion vor Ort konstitutiv angewiesen sind.

Vollstudium Theologie

Das Theologische Vollstudium besteht aus dem Bachelor-Studiengang von 6 Semestern und dem Master-Studiengang von 4 Semestern. Massgebend für den Studienaufbau an der TH Chur ist das «Rahmenprogramm für das theologische Vollstudium nach dem Bologna-Modell», das von der Schweizer Bischofskonferenz am 1. Dezember 2005 in Kraft gesetzt wurde.

Der Bachelor-Studiengang

Der Bachelor-Studiengang dauert 6 Semester, in denen folgende Fächer mit der angegebenen Zahl von Credit Points (CP) absolviert werden müssen:

Fach	CP
Latein, Griechisch, Hebräisch	- -
Philosophie	27
Altes Testament	15
Neues Testament	15
Kirchengeschichte	21
Patristik	5
Theologische Propädeutik	6
Fundamentaltheologie/Dogmatik	24
Theologische Ethik	18
Pastoraltheologie	6
Religionspädagogik	3
Liturgiewissenschaft	6
Kirchenmusik	3
Kirchenrecht	6
Theologie des geistlichen Lebens	3
Psychologie	3
Ökumenische Theologie/Judentum	3
Freie Wahl	16
Gesamtzahl CP	180

Der Bachelor-Studiengang wird mit dem «Bachelor in Theologie» (BTh) abgeschlossen. Dieser Abschluss berechtigt zur Aufnahme in den Master-Studiengang, genügt aber nicht für den kirchlichen Dienst als Priester, Seelsorgerin oder Seelsorger.

Der Master-Studiengang

Die Aufnahme des Master-Studiengangs setzt den Bachelor-Abschluss voraus. Der Master-Studiengang dauert 4 Semester, in denen folgende Fächer mit der angegebenen Zahl von Credit Points (CP) absolviert werden müssen:

Fach	CP
Alttestamentliche Exegese	9
Neutestamentliche Exegese	9
Patristik	2
Fundamentaltheologie/Dogmatik	18
Theologische Ethik	10
Pastoraltheologie	9
Homiletik	3,5
Religionspädagogik	12
Liturgiewissenschaft	3
Kirchenrecht	5
Interdisziplinäre Studienwoche	2
Masterkolloquium	3
Masterarbeit	20
Freie Wahl	14,5
Gesamtzahl CP	120

Der Master-Studiengang wird mit dem «Master in Theologie» (MTh) abgeschlossen. Der Master in Theologie ist Voraussetzung für die Aufnahme in den kirchlichen Dienst als Priester, Seelsorgerin oder Seelsorger sowie für die Aufnahme eines Lizentiats- oder CAS-Studiums.

Die Bedingungen für den Bachelor- und den Master-Studiengang sind in der Studienordnung vom 13. April 2011 festgehalten.

Ergänzend dazu hat die Hochschulkonferenz «Erläuterungen zur Studien- und Prüfungsordnung» beschlossen, welche der flexiblen Präzisierung und Konkretisierung der Studienordnung dienen.

Der Studiengang zum Kanonischen Lizentiat und Doktorat am Promotionskolleg der Theologischen Hochschule Chur

In Übereinstimmung mit der Studien- und Prüfungsordnung der TH Chur sieht das Promotionskolleg zwei Phasen des Doktoratsstudiums vor.

Das Kanonische Lizentiat ist Voraussetzung für die Aufnahme in das Doktoratsstudium und setzt das mit dem Master oder einem äquivalenten akademischen Grad abgeschlossene Theologiestudium voraus. Für den Abschluss des Lizentiats sind 60 CP zu erwerben. Im Regelfall steht die Lizentiatsarbeit im Zusammenhang einer Forschungsthese, welche in der Doktoratsdissertation weiter entfaltet wird.

Während des Doktoratsstudiums ist eine Dissertationsschrift zu erarbeiten, welche eine eigenständige wissenschaftliche Forschungsleistung präsentiert. Sie soll einen Umfang von 200–400 Seiten haben und ist nach ihrer Annahme in einer öffentlichen Disputation zu verteidigen.

Das Promotionskolleg bietet diverse Instrumente der Förderung an, indem es fachspezifische Kolloquien, Studientage und Tagungen sowie interdisziplinäre Forschungskolloquien und Tagungen durchführt, um so eine fachbezogene und fächerübergreifende Begleitung bei der Erstellung der Dissertationsschrift zu gewährleisten.

Nähere Informationen zum Promotionskolleg der TH Chur S. 51.

Das Theologische Abschlusszeugnis

Das Theologische Abschlusszeugnis ist kein akademischer Abschluss und nicht staatlich anerkannt. Es genügt aber als Voraussetzung für den kirchlichen Dienst als Priester, Diakon, Seelsorgerin oder Seelsorger. Das Theologische Abschlusszeugnis wird durch ein fünfjähriges Studium erworben, bei dem alle im Bachelor- und Master-Studiengang vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen besucht werden und alle verpflichtenden Fächer mit Examen abgeschlossen werden müssen.

Vorsemaster

Wer in reduzierter Form prüfen möchte, ob das Studium der Theologie in Chur das Richtige ist, oder für die Organisation des eigentlichen Studienantritts noch einen Vorlauf braucht, kann ein Vorsemaster absolvieren. Interessierte Personen besuchen während ein oder zwei Semestern ausgewählte Vorlesungen, ohne sich bereits immatrikulieren und definitiv für das Theologiestudium oder für die TH Chur entscheiden zu müssen.

Über die Zulassung zum Vorsemaster entscheidet das Rektorat. Die Anmeldung erfolgt über ein Registrierungsformular. Umfang und Auswahl des Studienprogramms werden mit der Hochschulleitung oder dem Studiendekanat besprochen und festgelegt.

Das Zulassungsverfahren für nichtmaturierte Studienkandidaten und -kandidatinnen kann während des ersten Vorsemesters durchgeführt werden. Ebenso kann während des ersten Vorsemesters ein noch nicht abgeschlossenes Sprachzertifikat nachgereicht werden.

Am Ende des Vorsemesters besteht die Möglichkeit, in den besuchten Fächern die Prüfungen abzulegen und die Credit Points zu erwerben. Die erworbenen Studienleistungen werden akademisch dokumentiert.

Freisemester

Studierende auswärtiger Fakultäten und Hochschulen können an der TH Chur Freisemester absolvieren. Sie können sich als ordentliche Hörer oder Hörerinnen einschreiben, damit ihnen die an der TH Chur absolvierten Lehrveranstaltungen an der Heimatfakultät anerkannt werden. Studierende von europäischen Fakultäten, die über die «Erasmus Charta for Higher Education» (ECHE) zertifiziert sind, können als «Incoming students» eine Förderung durch die *movetia* (Schweizer Agentur für Austausch und Mobilität) erhalten.

Es besteht die Möglichkeit, im Priesterseminar St. Luzi zu wohnen.

Sabbatsemester

Seelsorgerinnen und Seelsorger haben die Möglichkeit, ihre Sabbatsemester an der TH Chur zu verbringen. Sie können sich als Gasthörer oder Gasthörerinnen registrieren bzw. als ausserordentliche Hörerinnen oder Hörer einschreiben und aus dem Angebot an Lehrveranstaltungen auswählen, was ihnen entspricht. Als ausserordentliche Hörer und Hörerinnen können sie auf Wunsch auch Prüfungen ablegen. In Absprache mit dem Regens besteht die Möglichkeit, im Priesterseminar St. Luzi zu wohnen.

Gasthörerinnen und Gasthörer

Als Gasthörerin oder Gasthörer kann zugelassen werden, wer über die nötige Bildung verfügt, um den Studienangeboten mit Gewinn zu folgen. Die Lehrveranstaltungen stehen Gasthörerinnen und Gasthörern offen, sofern die betreffende Lehrperson einverstanden ist und die Bedürfnisse der Studierenden gewahrt bleiben. Seminare und seminarähnliche Lehrveranstaltungen sind nur im Ausnahmefall für Gasthörerinnen und Gasthörer geöffnet. Normalerweise können sie keine Prüfungen ablegen.

Es wird um Anmeldung für die einzelnen Lehrveranstaltungen, bis *1. September 2023 (für das HS)* und bis *1. Februar 2024 (für das FS)*, im Sekretariat gebeten (sekretariat@thchur.ch).

Wer zum ersten Mal als Gasthörerin oder Gasthörer an Lehrveranstaltungen teilnehmen möchte, ist gebeten, zuvor mit dem Studiendekanat Kontakt aufzunehmen.

BISCHÖFLICHES STUDIENPROGRAMM

Für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in den Pastoralen Dienst im Bistum Chur

Das Bischöfliche Studienprogramm bietet Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern die Möglichkeit, sich für den kirchlichen Dienst als Seelsorgerin bzw. Seelsorger zu qualifizieren. Dieses Studienprogramm ist für Personen gedacht, die aus triftigen Gründen kein Vollstudium der Theologie absolvieren können, sich aber für einen pastoralen Dienst eignen.

Für Studierende mit oder ohne Matura, die in den kirchlichen Dienst treten wollen, besteht so die Möglichkeit zu einem gegenüber dem Vollstudium verkürzten Studium. Vorausgesetzt wird der Studiengang Theologie und eine katechetische Ausbildung nach ForModula oder eine äquivalente Vorbildung. Das Studium dauert vier bis acht Semester und umfasst Studienleistungen im Umfang von 120 CP. Liegen nur geringe theologische Vorleistungen vor, kann der Umfang der Studienleistungen bis zu 180 CP umfassen (Regelstudiendauer: sechs bis zehn Semester).

Für die Zulassung zum Bischöflichen Studienprogramm ist die Teilnahme an einem kirchlichen Bewerbungsverfahren zwingend erforderlich. Das Studiendekanat der Theologischen Hochschule Chur prüft zuhanden der Aufnahmekommission die Eignung zum akademischen Studium und die akademischen und theologischen Vorleistungen. Über die Aufnahme in dieses Studienprogramm entscheidet der Regens in Zusammenarbeit mit einer diözesanen Aufnahmekommission.

Die Bestätigung der absolvierten Studien erfolgt durch ein «Bischöfliches Zertifikat», welches der Bischof von Chur sowie Rektor bzw. Rektorin unterzeichnen. Dieses Zertifikat ist ein kirchlicher Abschluss und hat keine staatliche Anerkennung.

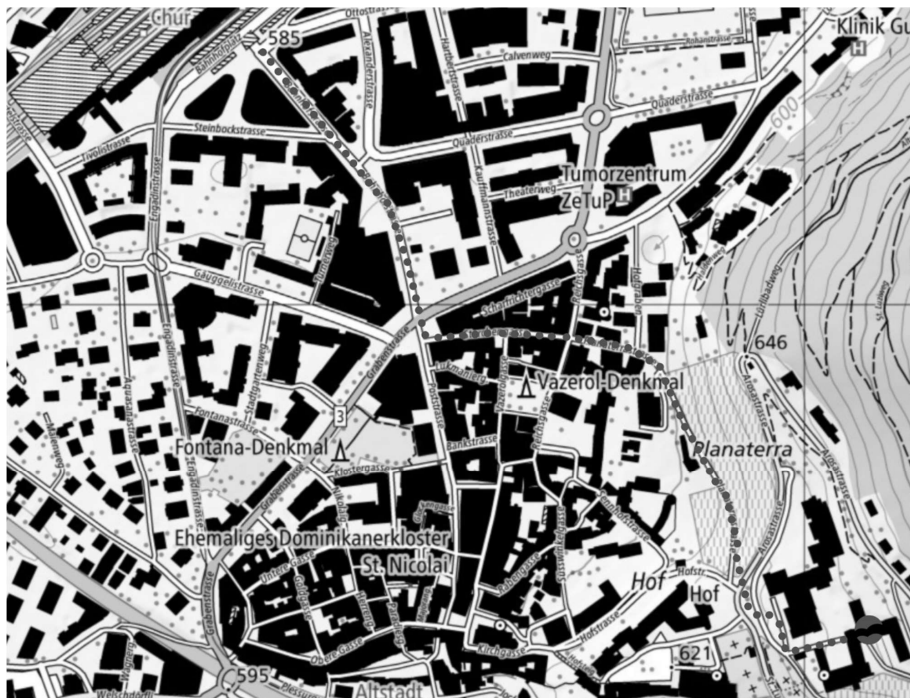
Interessierte wenden sich direkt an den Regens: regens@stluzichur.ch

Anmeldefrist
Bewerbungsverfahren
Sitzung der Aufnahmekommission
Mitteilung über die Zulassung

1. Dezember
Dezember bis Mitte März
Ende März
Ende März

LAGEPLAN

Fussweg ab Bahnhof (ca. 15 Minuten)



Busverbindung ab Bahnhof

Stadtbus Nr. 9 (tagsüber alle 30 Minuten) ab Bahnhofplatz bis Haltestelle Hof.

Wegbeschreibung für die Anfahrt mit dem Auto

Ab Autobahnausfahrt Nord oder Süd immer dem Wegweiser Richtung Arosa folgen, bis man oberhalb der Kathedrale ankommt. Nach 100 m ab Kathedrale/Hof geht es scharf rechts, an der Kantonsschule vorbei zum Priesterseminar und zur Theologischen Hochschule (beschildert).

LEITUNG UND VERWALTUNG

Anschrift Theologische Hochschule Chur
Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur
Telefon +41 (0)81 254 99 99
www.thchur.ch

Sekretariat

Sekretariat
Hochschule N.N.
sekretariat@thchur.ch
081 254 99 94

Pastoralinstitut pastoralinstitut@thchur.ch
081 254 99 94

Sekretariat
Priesterseminar Brigitta Rageth-Ballmer
sekretariat@stluzichur.ch
081 254 99 93

Rektorat

Rektorin Prof. Dr. Eva-Maria Faber
rektorat@thchur.ch
Büro 13
081 254 99 22

Rektoratsassistent lic. theol. René Schabberger
rene.schabberger@thchur.ch

Prorektor Prof. Dr. Christian Cebulj

Studiendekanat

Studiendekanin Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz
Neubesetzung Anfang HS 2023

Studienleiterin Sr. lic. theol. M. Manuela Gächter OP
studiendekanat@thchur.ch
Büro 9
081 254 99 68

Weitere Funktionen

Forschungsdekan	Prof. Dr. Michael Fieger 081 254 99 70 Büro 16
Movetia/Erasmus Internat. Kontakte	Prof. Dr. Michael Fieger 081 254 99 70 Büro 16
Qualitätssicherungs- Beauftragter	Prof. Dr. Hanspeter Schmitt Büro 1 081 254 99 32
Gleichstellungs- und Präventions- beauftragte	Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz Büro 4 081 254 99 96 Prof. Dr. Hanspeter Schmitt Büro 1 081 254 99 32
Leiter des Pastoralinstituts	Prof. Dr. Franziskus Knoll OP Büro 14 081 254 99 74

Bibliothek

Bibliotheksfleiter	N.N.
Bibliotheksfkar/innen	Barbora Plachá Iris Capatt bibliothek@thchur.ch 081 254 99 44

Verwaltung

Verwalter	Werner Derungs verwaltung@bistum-chur.ch 081 252 62 61
-----------	---

LEHRKÖRPER

Professoren und Professorinnen

Cebulj Christian, Dr. theol.

Professor für Religionspädagogik und Katechetik

Büro 5

Telefon 081 254 99 97

christian.cebulj@thchur.ch

Faber Eva-Maria, Dr. theol. habil.

Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie

Büro 13

Telefon 081 254 99 22

eva-maria.faber@thchur.ch

Fieger Michael, Dr. theol. habil.

Professor für Alttestamentliche Wissenschaften

Büro 16

Telefon 081 254 99 70, Mobile 079 694 20 11

michael.fieger@thchur.ch

Jeggle-Merz Birgit, Dr. theol.

Professorin für Liturgiewissenschaft

Büro 4

Telefon 076 212 56 44 oder 081 254 99 96

birgit.jeggle@thchur.ch

Knoll Franziskus OP, Dr. theol., Dipl.-Pflegepäd. (FH)

Professor für Pastoraltheologie und Homiletik

Büro 14

Telefon 081 254 99 74

franziskus.knoll@thchur.ch

Schmitt Hanspeter OCarm, Dr. theol. habil.

Professor für Theologische Ethik

Büro 1

Telefon 081 250 46 44 oder 081 254 99 32

hanspeter.schmitt@thchur.ch

Lehrstuhlvertretungen

Lau Markus, PD Dr. theol. habil.

Dozent für Neutestamentliche Wissenschaften und Lehrstuhlvertreter
Büro 7

Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur

Telefon 081 254 99 92, markus.lau@thchur.ch

Neuhold David, PD Dr. theol. habil.

Dozent für Kirchengeschichte und Lehrstuhlvertreter
Büro 8

Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur

Telefon 081 254 99 69, david.neuhold@thchur.ch

Roesner Martina, PD Dr. lic. phil. habil., M.A.

Dozentin für Philosophie und Philosophiegeschichte und Lehrstuhlvertreterin
Büro 18

Alte Schanfiggerstrasse 7, 7000 Chur

Telefon 081 254 99 99, martina.roesner@thchur.ch

Gastprofessoren

Bodenheimer Alfred, Prof., Dr. phil. habil.

Gastprofessor mit Lehrauftrag für Einführung in das Judentum
Leimenstrasse 48, 4051 Basel

Telefon 061 207 48 46, alfred.bodenheimer@unibas.ch

Bünker Arnd, Tit.-Prof., Dr. theol.

Gastprofessor mit Lehrauftrag für Pastoralsoziologie
SPI, Gallusstrasse 24, 9000 St. Gallen

Telefon 071 228 50 92, arnd.buenker@spi-sg.ch

Emmenegger Gregor, Tit.-Prof., Dr. theol. habil.

Lehr- und Forschungsrat Patristik und Alte Kirchengeschichte

Gastprofessor mit Lehrauftrag für Patristik

Universität Freiburg, MIS 05 – Büro 5213

Av. de l'Europe 20, 1700 Fribourg

gregor.emmenegger@unifr.ch

Wirz Stephan, Tit.-Prof., Dr. theol. habil., Dipl. sc. pol. Univ.

Titularprofessor für Ethik an der Theol. Fakultät der Universität Luzern

Gastprofessor mit Lehrauftrag für Theologische Ethik

Römerhof 5, 5416 Kirchdorf, stephan.wirz@hispeed.ch

Dozenten

Peng-Keller Simon, Prof. Dr. theol. habil.

Dozent für die Theologie des geistlichen Lebens

Beckenhofstrasse 48, 8006 Zürich

Telefon 044 363 20 04, simon.peng-keller@theol.uzh.ch

Pinggera Mario, Dr. phil., lic. theol., Pfarrer

Dozent für Kirchenmusik

Erlenstrasse 32, PF 274, 8805 Richterswil

Telefon 044 784 01 57, mario.pinggera@kath-richterswil.ch

Walser Markus, Dr. iur. can., lic. theol., Pfarrer

Generalvikar und Official des Erzbistums Vaduz

Diözesanrichter

Dozent für Kirchenrecht

Kirchstrasse 3, FL-9491 Ruggell

Mobile 078 819 80 11, privat@markus-walser.ch

Emeritierte Professoren

Belok Manfred, Dr. theol., dipl. päd.

em. Professor für Pastoraltheologie und Homiletik

Rhönstrasse 7, D-65549 Limburg

manfred.belok@thchur.ch

Durst Michael, Dr. theol. habil.

em. Professor für Kirchengeschichte und Patristik

Blücherstrasse 20, D-41460 Neuss

Telefon +49 213 121 432, michael.durst@thchur.ch

michaeldurst@t-online.de

Reinhardt Heinrich, Dr. phil.

em. Professor für Philosophie und Philosophiegeschichte

Meichelbeckstrasse 5, D-85356 Freising

Rutz Peter, Dr. theol., Dr. phil.

em. Professor für Philosophie und Philosophiegeschichte

Restelbergstrasse 10, 8044 Zürich

Telefon 044 261 45 45, peterrutz01@gmail.com

Honorarprofessoren

Gasser Albert, Dr. theol., lic. phil.

Residenz Am Schärme, 6060 Sarnen

Telefon 079 247 09 35, albert-gasser@bluewin.ch

Henrici Peter SJ, Dr. phil., lic. theol., em. Weihbischof

em. Professor der Pontificia Universitas Gregoriana

Kloster St. Ursula, Alte Simplonstrasse 38, 3900 Brig

Telefon 027 922 18 18, p.hci@bluewin.ch

Spichtig Ernst, lic. theol.

Edisriederstrasse 65, 6072 Sachseln, Telefon 041 660 68 55

Lehrbeauftragte

Eichhorn Harald, Propst

Lehrbeauftragter für das Beichtseminar

Stift 1, 6215 Beromünster

Telefon 041 930 46 46

Gamba Fulvio, Dr. theol., Pfarrer

Lehrbeauftragter für Dogmatik und Fundamentaltheologie

Pfarrrei Don Bosco (MCLI), Feldstrasse 109, 8004 Zürich

Telefon 044 246 76 46, fga@bluewin.ch

Grazioli Urs, lic. phil.

Lehrbeauftragter für Bibelgriechisch und Latein

Gufel 2, 7204 Untervaz, Telefon 081 322 57 38, Mobile 078 775 79 31

urs.graz@bluewin.ch

Wissenschaftliche Assistenzpersonen

Bachmann Claude, MTh

Assistent am Lehrstuhl für Dogmatik und Fundamentaltheologie

Telefon 081 254 99 95, claud.bachmann@thchur.ch

Theus Fabio, lic. theol.

Assistent am Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft

Telefon 081 254 99 77, fabio.theus@thchur.ch

Forschungsmitarbeitende

Jahn Anna-Lena, MA

Forschungsmitarbeiterin am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Katechetik

Telefon 081 254 99 89, anna-lena.jahn@thchur.ch

Petrini Eric, lic. theol.

Forschungsmitarbeiter am Lehrstuhl für Religionspädagogik und Katechetik

Telefon 081 254 99 95, eric.petrini@thchur.ch

Hochschulassistent

Schabberger René, lic. theol.

Rektoratsassistent

Telefon 081 254 99 99, rene.schabberger@thchur.ch

TERMINE FÜR DAS STUDIENJAHR 2023/2024

Herbstsemester (HS): 1. August bis 31. Januar

Frühjahrssemester (FS): 1. Februar bis 31. Juli

13.09.2023	Einführungstag für neue Studierende (10.15 Uhr – ca. 17.30 Uhr)
18.09.2023	Eröffnung des Studienjahres 2023/2024 (08.15 Uhr – ca. 17.00 Uhr)
19.09.2023	Beginn der Vorlesungen
30.10.2023	Dies academicus mit Prof. Dr. Hans A. Wüthrich
30.10.–10.11.2023	Evaluationen
01.11.2023	Allerheiligen: vorlesungsfrei
20.11.–24.11.2023	Verbindliche Anmeldung für die Prüfungssession (HS)
15.12.2023	Letzter Vorlesungstag des Herbstsemesters
05.02.–09.02.2024	Prüfungswoche zum Herbstsemester
19.02.2024	Beginn des Frühjahrssemesters
25.03.–05.04.2024	Osterferien
08.04.–19.04.2024	Evaluationen
22.–26.04.2024	Interdisziplinäre Studienwoche
26.04.2024	Abgabetermin für die Masterarbeiten
06.05.–10.05.2024	Verbindliche Anmeldung für die Prüfungssession (FS)
09.05.2024	Auffahrt: vorlesungsfrei
20.05.2024	Pfingstmontag: vorlesungsfrei
30.05.2024	Fronleichnam: vorlesungsfrei
31.05.2024	Letzter Vorlesungstag des Studienjahres
10.06.–21.06.2024	Prüfungswochen zum Frühjahrssemester
21.06.2024	Abschlussfeier des Studienjahres 2023/2024
09.09.–20.09.2024	Prüfungswochen zum Frühjahrssemester
16.09.2024	Eröffnung des Studienjahres 2024/2025

VERZEICHNIS DER LEHRVERANSTALTUNGEN

BA = Bachelor-Studiengang

MA = Master-Studiengang

0. SPRACHEN

0.1 Hebräisch

Grundkurs HS Mo 10.25-12.05 Uhr Fieger

Aufbaukurs FS Mo 08.25-10.05 Uhr Fieger

Mündliche Prüfung

0.2 Latein

Einführung in die HS Mi 16.45-17.30 Uhr Grazioli
Lateinische Sprache Do 16.45-17.30 Uhr

Einführung in die FS Mo 16.45-17.30 Uhr Grazioli
Lateinische Sprache Mi 09.20-10.05 Uhr

Mündliche und schriftliche Prüfung

0.3 Bibelgriechisch

Einführung ins HS Mi 15.50-16.35 Uhr Grazioli
Bibelgriechische Do 15.50-16.35 Uhr

Einführung ins FS Mo 15.50-16.35 Uhr Grazioli
Bibelgriechische Mi 08.25-09.10 Uhr

Mündliche und schriftliche Prüfung

0.4 Lektüre lateinischer oder griechischer Texte (nach Bedarf und Absprache)

Lektüre lateinischer HS nach Absprache Grazioli
oder griechischer Texte

Lektüre lateinischer FS nach Absprache Grazioli
oder griechischer Texte

Freies Angebot BA 1-3 – CP nach Aufwand

1. PHILOSOPHIE

Systematische Philosophie

1.1 Einführung in die Philosophie

HS Mi 13.50-15.30 Uhr

Roesner

Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP

1.2 Philosophische Anthropologie

FS Di 08.25-10.05 Uhr

Roesner

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

1.3 Philosophische Ethik

FS Mo 10.25-12.05 Uhr

Roesner

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

1.4 Phänomenologie und Theologie:

Zu den philosophiegeschichtlichen Ursprüngen einer aktuellen Debatte

FS Di 16.45-18.25 Uhr

Roesner

Freies Angebot BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Historische Philosophie

1.5 Geschichte der Philosophie: Neuzeit und Gegenwart

HS Mi 08.25-10.05 Uhr

Roesner

Pflichtvorlesung BA 1-3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

2. BIBELWISSENSCHAFTEN

Das Alte Testament und seine tripolare Umwelt

2.1 Einführung in die Geschichte Israels und die Präsentation der Kulturen der Umwelt im Überblick

HS Di 13.50-15.30 Uhr

Fieger

Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Spezielle Einleitung in das Alte Testament

2.2 Entstehung, Inhalt und bibeltheologische Schwerpunkte der alttestamentlichen Bücher. Einführung in die alttestamentliche Methodenlehre.

HS Mo 08.25-10.05 Uhr

Fieger

FS Do 13.50-15.30 Uhr

Fieger

Pflichtvorlesung BA 2 – Mündliche Prüfung nach jedem Semester – 6 CP

Das Neue Testament und seine Umwelt

2.3 Die Umwelt des Neuen Testaments

HS Do 08.25-10.05 Uhr

Lau

Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Spezielle Einleitung in das Neue Testament

2.4 Spezielle Einleitung in das Neue Testament

HS Literaturgeschichte des Neuen Testaments

FS Theologiegeschichte des Neuen Testaments und exegetische Methodik

HS Do 10.25-12.05 Uhr

Lau

FS Do 08.25-10.05 Uhr

Lau

Pflichtvorlesung BA 2 – Mündliche Prüfung nach dem HS, schriftliche Übungsarbeit zur Anwendung exegetischer Methodik nach dem FS – 6 CP

Alttestamentliche Exegese

2.5 Tora: Erschaffung, Zerstörung und Neuschöpfung der Welt

HS Do 10.25-12.05 Uhr

Fieger

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

2.6 Tora: Bundesbruch und erneuter Bundesschluss

FS Mo 13.50-15.30 Uhr

Fieger

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

2.7 Übersetzungsgruppe zur Exegese-Vorlesung

HS und/oder FS: Nach Vereinbarung

Fieger

Freies Angebot BA 3 / MA 1-2 – CP nach Aufwand

Neutestamentliche Exegese

2.8 «Prügelknabe trifft schlagkräftige Witwe»

Streifzüge durch die lukanischen Sondergutgleichnisse

HS Mi 10.25-12.05 Uhr

Lau

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

2.9 «Täter des Wortes»

Ein Gang durch den Jakobusbrief

FS Mi 10.25-12.05 Uhr

Lau

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

2.10 Lektüreübung: Griechische Lektüre und Übersetzung von Texten
aus der Exegesevorlesung

In der Lektüreübung übersetzen wir jeweils die Texte aus der exegetischen Vorlesung des laufenden Semesters, nehmen punktuell textkritische Varianten in den Blick, diskutieren Themen aus der Vorlesung weiter und vertiefen nicht zuletzt gemeinsam unsere Griechischkenntnisse.

HS Mi 16.45-17.30 Uhr

Lau

FS Fr 11.20-12.05 Uhr

Lau

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Keine Prüfung –1 CP bei Teilnahme an zwölf Sitzungen, wobei die Sitzungen aus beiden Semestern zusammengerechnet werden können; max. 2 CP für eine kontinuierliche Teilnahme in beiden Semestern.

2.11 Exegesewerkstatt

Die neutestamentliche Exegesewerkstatt dient dazu, einen Themen- und/oder Problemkomplex bibelwissenschaftlicher, bibeltheologischer, exegetischer, methodischer, hermeneutischer oder auch rezeptionsgeschichtlicher Natur in projektorientierter Arbeitsweise und im Sinne forschenden Lernens während des Semesters gemeinsam zu erarbeiten. Sowohl die Themenwahl wie auch die Arbeitsform wird mit den Studierenden zu Semesterbeginn – ggf. aber auch zum Ende des vorhergehenden Semesters, damit evtl. Spezialliteratur angeschafft werden kann – gemeinsam festgelegt.

HS Mi 17.40-18.25 Uhr

Lau

FS Mi 17.40-18.25 Uhr

Lau

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Keine Prüfung – 1 CP bei Teilnahme an zwölf Sitzungen, wobei die Sitzungen aus beiden Semestern zusammengerechnet werden können; max. 2 CP für eine kontinuierliche Teilnahme in beiden Semestern.

3. HISTORISCHE THEOLOGIE

Historischer Überblick

3.1 Grundkurs Kirchengeschichte I: Überblick und Alte Kirchengeschichte

HS Di 10.25-12.05 Uhr

Neuhold

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

3.2 Grundkurs Kirchengeschichte II: Mittelalter und Reformation

FS Mo 13.50-15.30 Uhr

Neuhold

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Methodik und Theorie

3.3 Methodenkurs I: Methodik und Wissenschaftstheorie

HS Di 15.50-16.35 Uhr

Neuhold

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Schriftliche Prüfung – 1,5 CP

3.4 Spezialkurs: Transversale Themen/Vertiefung (Moderne)

FS Di 15.50-16.35 Uhr

Neuhold

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

3.5 Spezialkurs: Schweizerische Kirchengeschichte – Filme und Neue Medien

FS Di 13.50-15.30 Uhr*

Neuhold

* Termine:	27.02.2024	12.03.2024	09.04.2024
	30.04.2024	14.05.2024	28.05.2024

Wahlpflicht/freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

3.6 Spezialkurs: Kirchenhistorischer Lektürekurs – Neuerscheinungen 2023

FS Mi 13.50-15.30 Uhr*

Neuhold

* Termine:	06.03.2024	01.05.2024	08.05.2024
	15.05.2024	22.05.2024	29.05.2024

Wahlpflicht/freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Schriftliche Prüfung – 1,5 CP

Patristik

3.7 Einführung in die Patristik

FS Di 10.25-12.05 Uhr*

Emmenegger

*Termine	20.02.2024	05.03.2024	19.03.2024
	16.04.2024	07.05.2024	21.05.2024

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP – mit Sonderleistung 2 CP

3.8 Asketische und mystische Literatur der griechischen Hochpatristik (Evagrius, Gregor von Nyssa, Dionysius, Maximus Confessor)

FS Di 13.50-15.30 Uhr*

Emmenegger

*Termine	20.02.2024	05.03.2024	19.03.2024
	16.04.2024	07.05.2024	21.05.2024

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP – 1,5 oder 2 CP oder mit reduziertem Programm gemäss Absprache.

Die Vorlesung umfasst 2 SWS und findet als Ensemble von 14-täglicher Präsenzlehrveranstaltung und Selbststudium statt.

4. SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Theologische Propädeutik

4.1 Theologische Propädeutik

HS Mo 10.25-12.05 Uhr Faber

FS Mo 08.25-10.05 Uhr Faber

Pflichtvorlesung BA 1 – Mündliche Prüfung nach jedem Semester – 6 CP

Fundamentaltheologie und Dogmatik

4.2 Gottes- und Trinitätslehre, Pneumatologie

HS Mo 15.50-16.35 Uhr Faber

Di 08.25-10.25 Uhr

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 4,5 CP

4.3 Spezielle Sakramententheologie: Taufe und Firmung

HS Mo 16.45-17.30 Uhr Faber

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

4.4 Christologie und Soteriologie

FS Mo 15.50-17.30 Uhr Faber

Mi 08.25-10.05 Uhr

Pflichtvorlesung BA 2-3 / MA 1 – Mündliche Prüfung – 6 CP

Theologische Ethik

4.5 Wirtschaftsethik (Für Spezielle Theologische Ethik III oder IV anrechenbar)

HS Di 13.50-15.30 Uhr Wirz

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

4.6 Spezielle Theologische Ethik I (Bio-, Medizinethik)

FS Do 08.25-10.05 Uhr Schmitt

Pflichtvorlesung BA 3 / MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5. PRAKTISCHE THEOLOGIE

Pastoraltheologie

5.1 Einführung in die Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie

HS Mi 13.50-15.30 Uhr

Knoll

Pflichtvorlesung BA 3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.2 Diakonische Theologie

HS Mo 13.50-15.30 Uhr

Knoll

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.3 Pastorale Handlungsfelder heute

FS Di 10.25-12.05 Uhr

Knoll

Pflichtvorlesung BA 3 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.4 Theologie und Empirie

FS Di 09.20-10.05 Uhr

Knoll

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 1,5 CP

5.5 Pastoralsoziologie

«Religionstrends in der Schweiz. Religion, Spiritualität und Säkularität im gesellschaftlichen Wandel», so lautet der Titel einer Publikation von Jörg Stolz u.a. (2022). Die Erkenntnisse und Ergebnisse dieser Forschungen dienen als Grundlage für die Entwicklung von Konzepten und Perspektiven für die pastorale Planung und Praxis der katholischen Kirche in der Schweiz seitens des SPI, die in den beiden Exkursionstagen präsentiert und reflektiert werden sollen.

Zwei Exkursionstage: Fr 12.04. und 19.04.2024

Ort: Schweizerisches Pastoralsoziologisches Institut (SPI) St. Gallen

Lehrende: Prof. Dr. Arnd Bünker, Dr. Eva Baumann-Neuhaus,

Prof. Dr. Franziskus Knoll OP

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – 1 CP

Homiletik

5.6 Rhetorik der Rede und Didaktik der Predigt

HS Di 10.25-12.05 Uhr

Knoll

Pflichtveranstaltung MA 1-2 – 2 CP

5.7 Homiletische Übungen

FS Termine nach Vereinbarung

Knoll

Verpflichtendes Planungstreffen Di 20.02.2024, 08.25-09.10 Uhr

Pflichtveranstaltung MA 1-2 – Schriftliche Ausarbeitung und Halten einer Predigt – 1,5 CP

Religionspädagogik und Katechetik

5.8 Begleitveranstaltung zum Unterrichtspraktikum

HS Mi 13.50-14.35 Uhr

Cebulj

Pflichtveranstaltung MA 1 – 4 CP mit Unterrichtspraktikum

5.9 Studienbegleitendes Unterrichtspraktikum

HS Fr 08.25-10.05 Uhr

Cebulj

Pflichtveranstaltung MA 1 – Schriftliche Arbeit – 4 CP mit Begleitveranstaltung

5.10 Theorie und Didaktik religiöser Lernprozesse

HS Fr 10.25-12.05 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung MA 1 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.11 Exemplarische Einführung in Felder religiösen Lernens

HS Do 08.25-10.05 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung MA 2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.12 Methoden und Medien im Religionsunterricht

FS Fr 10.25-11.10 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Schriftliche Arbeit – 2 CP

5.13 Einübung in die Praxis religiöser Lernprozesse

FS Do 10.25-12.05 Uhr

Cebulj

Pflichtvorlesung BA 2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Liturgiewissenschaft

5.14 Die Feier des Pascha-Mysteriums in der Vielfalt gottesdienstlichen Lebens

HS Mo 08.25-10.05 Uhr

Jeggle-Merz

Pflichtvorlesung BA 1 – Schriftliche Arbeit – 3 CP

5.15 Sakramentliche Feiern II

Die Sakramente der Heilung (Umkehr und Versöhnung/Krankensalbung) und der Einsegnung des Lebens (Trauung/Ordination/Beauftragungen)

HS Mo 10.25-12.05 Uhr

Jeggle-Merz

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

5.16 Workshop «Liturgie»

Der Workshop «Liturgie» ist ein freies Gesprächsangebot rund um verschiedene Aspekte, welche die Feier der Liturgie betreffen. So können konkrete Erfahrungen bei der Mitfeier von Gottesdiensten reflektiert, ein anderes Mal der Vorsteherdienst genauer betrachtet oder auch nach dem Verständnis von Gottesdienst im Alten Testament gefragt werden. Thematische Wünsche werden gerne berücksichtigt. Der Titel «Workshop» signalisiert, dass hier auch praktisch gearbeitet werden kann. Zum Beispiel kann ein Hochschulgottesdienst vorbereitet werden, das Schreiben von Fürbitten eingeübt oder alternative Gottesdienstformate angeschaut werden. Ein besonderes Gesicht erhält der Workshop «Liturgie» auch dadurch, dass er von verschiedenen Personen geleitet wird.

Bei Fragen und Themenvorschlägen bitte an Prof. Jeggle-Merz wenden.

HS Mi 15.50–16.35 Uhr*

Organisation Jeggle-Merz

* Termine:	27.09.2023	11.10.2023	25.10.2023
	15.11.2023	29.11.2023	

FS Mi 17.40–18.25 Uhr*

* Termine:	21.02.2024	06.03.2024	20.03.2024
	17.04.2024	01.05.2024	15.05.2024

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – regelmässige Teilnahme 1 CP

Kontakt: birgit.jeggle@thchur.ch

Einführung in die Liturgische Praxis

5.17 Lektorenschulung

23.10.2023 Sprachgestaltung, Auftrittskompetenz und Umgang mit der Sprechstimme – Alexandra Peterelli, Sängerin, Dozentin PHGR

30.10.2023 Sprechtraining, Umgang mit Mikrofon – Jürgen Törkott, langjähriger Leiter Radio Südostschweiz

06.11.2023 Umgang mit Lektionar und Spezifika des Lektorendienstes – Fabio Theus, lic. theol.

HS Mo 13.50-15.30 Uhr* Jeggler-Merz

* Termine: 23.10.2023 30.10.2023 06.11.2023

Freies Angebot BA 2 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

5.18 Gottesdienstliche Haltungen, Gebetsgebärden, Sich-Bewegen im gottesdienstlichen Raum

HS Mo 13.50-15.30 Uhr* Jeggler-Merz

* Termine: 13.11.2023 20.11.2023 27.11.2023

Freies Angebot BA 1 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

5.19 Einführung in den Kommunionhelferdienst

HS Mo 13.50-15.30 Uhr* Jeggler-Merz

* Termin: 04.12.2023

Freies Angebot BA 2 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

5.20 Schulung zum/r Wortgottesdienstleiter/in

HS Mo 13.50-15.30 Uhr* Jeggler-Merz

* Termine: 25.09.2023 02.10.2023 09.10.2023

Freies Angebot BA 3 – Verpflichtend für Studierende des Bistums Chur

Kirchenmusik

5.21 Kirchenmusik I und II

HS Fr 13.50-14.35 Uhr

Pinggera

FS Fr 13.50-14.35 Uhr

Pinggera

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung nach jedem Semester – 3 CP

5.22 Liturgische Gesänge

HS Fr 14.45-15.30 Uhr*

Pinggera

FS Fr 14.45-15.30 Uhr**

Pinggera

* Priesteramtskandidaten des Bistums Chur MA 1 oder 2

** angehende Seelsorger und Seelsorgerinnen

Verpflichtend für Priesteramtskandidaten und angehende Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Chur MA 1 oder 2

5.23 Singen mit dem KG und weiterer Literatur

HS Fr 15.50-16.35 Uhr

Pinggera

FS Fr 15.50-16.35 Uhr

Pinggera

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2

Kirchenrecht

5.24 Kirchenrecht I:

- Einführung und Theologie des Kirchenrechts
- Verfassungsrecht
- Sakramentenrecht
- Ehe recht
- Staatskirchenrecht

HS Mo 10.25-12.05 Uhr

Walser

FS Mo 08.25-10.05 Uhr

Walser

Pflichtvorlesung BA 3 – Schriftliche Arbeit – 6 CP

5.25 Kirchenrecht III: Vertiefung und praktische Übungen zu

- Ehevorbereitung
- Taufe und Firmung
- «Kirchenaustritt», Konversion und Reversion
- Pfarrbücher und Pfarrarchiv
- Mess-Stiftung
- Pfarramtliche Vermögensverwaltung

HS Mo 08.25-10.05 Uhr*

Walser

* Termine:	25.09.2023	02.10.2023	09.10.2023
	16.10.2023	23.10.2023	30.10.2023 06.11.2023

Pflichtvorlesung MA 1-2 – Schriftliche Arbeit – 2 CP

6. VARIA

Theologie des geistlichen Lebens

6.1 Einführung in die christliche Spiritualität

FS Mi 10.25-12.05 Uhr

Peng-Keller

Pflichtvorlesung BA 1-2 – Mündliche Prüfung – 3 CP

Ökumenische Theologie

6.2 Einführung in das Judentum

FS Mi 13.50-17.30 Uhr*

Bodenheimer

* Termine:	21.02.2024	28.02.2024	13.03.2024
	20.03.2024	10.04.2024	17.04.2024

Wahlpflichtvorlesung BA 1-3 – Freies Angebot MA 1-2 – Schriftliche Arbeit – 3 CP

Innerhalb des Bachelor-Studienganges kann wahlweise «Einführung in die Orthodoxe Theologie», «Einführung in die Reformierte Theologie» oder «Einführung in das Judentum» belegt werden. Insgesamt sind 2 SWS / 3 CP im Fach Ökumenische Theologie zu belegen.

Geplante Vorlesung 2024/2025: Einführung in die Orthodoxe Theologie

Geplante Vorlesung 2025/2026: Einführung in die Reformierte Theologie

Geplante Vorlesung 2026/2027: Einführung in das Judentum

7. SEMINARE

Zur Orientierung für die Lehrpersonen ist eine Anmeldung obligatorisch bis 16.08.2023 für die Seminare des Herbstsemesters, bis 08.12.2023 für die Seminare des Frühjahrssemesters. Dies gilt nicht für neu an der TH Chur Studierende.

Anmeldung:

Herbstsemester 2023: <https://forms.office.com/e/Z0aumnwirx>



Frühjahrssemester 2024: <https://forms.office.com/e/Mry3k5NckT>

(Der Link des Frühjahrssemesters ist erst ab Dezember 2023 offen.)



Um sich über das Formular anmelden zu können, braucht es eine E-Mailadresse der TH Chur (thchur.ch). Verfügen Sie über keine solche Adresse, erfolgt die Anmeldung über das Sekretariat: sekretariat@thchur.ch

Seminare im Herbstsemester 2023

7.1 Systematische Philosophie

Der verborgene Gott. Negative Theologie bei Meister Eckhart und Nikolaus von Kues

HS Di 16.45-18.25 Uhr

Roesner

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, Teilnahme mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, Teilnahme und schriftliche Arbeit 4 CP

Kontakt: martina.roesner@thchur.ch

7.2 Altes Testament

Die Tora - Weisung für Israel

Im Seminar werden die Bücher des Pentateuchs im Vergleich ihrer Theologie präsentiert und verschiedene Modelle zur Entstehung der Tora diskutiert.

HS Do 13.50-15.30 Uhr

Fieger

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, Teilnahme mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, Teilnahme und schriftliche Arbeit 4 CP

Kontakt: michael.fieger@thchur.ch

7.3 Kirchengeschichte

Katholische Reform, Weltmission und römische Archive

Archive vermitteln einen direkten Zugang zu Dokumenten vergangener Zeiten. Sie sind zudem ein Spiegel des Selbstverständnisses einer Institution oder Gemeinschaft und bezeugen, *welche* Quellen als erhaltenswert betrachtet werden. Rom birgt hinter den Mauern traditionsreicher Bauwerke eine grosse Zahl historisch-kirchlicher Archive. Das Seminar mit Exkursion nach Rom erschliesst mit dem Besuch der Archive der Jesuiten und der Dominikaner sowie der Propaganda Fide drei dieser faszinierenden Orte.

Neuhold

In Kooperation mit Prof. Dr. Mariano Delgado, Universität Fribourg, sowie P. Dr. Paul Oberholzer SJ, Päpstliche Universität Gregoriana

Termin: 13.–17.10.2023, der Anmeldeprozess fand bereits im FS 2023 statt.

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, Teilnahme mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, Teilnahme und schriftliche Arbeit 4 CP

Kontakt: rene.schaberger@thchur.ch

7.4 Dogmatik

Leseseminar: Einheit der Theologie in der Vielfalt ihrer Disziplinen

Man spricht zwar von «der» Theologie (z.B. als Studiengang), ist jedoch konkret mit einer Vielfalt von Fächern mit ihren je fachspezifischen Methodenrepertoires konfrontiert. Dabei spielt nicht nur eine wichtige Rolle, welche theologische Bedeutung die gewählte Methode mit sich bringt, sondern auch die Frage, worin die Zusammenschau der theologischen Disziplinen und ihrer Methoden miteinander bestehen könnte und zwar im Hinblick auf eine Theologie, die sich nicht nur im Dienst am Glauben der Menschen versteht, sondern sich auch der kirchlichen und wissenschaftlichen Verantwortlichkeit bewusst ist.

In diesem Leseseminar soll die Frage nach der (möglichen) *Einheit* der Theologie in der Vielfalt ihrer theologischen Disziplinen diskutiert und vertieft werden.

HS Di 16.45-18.25 Uhr

Gamba

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, Teilnahme mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, Teilnahme und schriftliche Arbeit 4 CP

Kontakt: fga@bluewin.ch

7.5 Religionspädagogik/Kirchenmusik

Jauchzet, frohlocket – Die Bibel in der Musik

Die Bibel ist ein Basistext der europäischen Musikgeschichte: Sie war und ist eine Inspiration für Komponisten, Musiker und Textautoren. Sie hat die Kunst aller Länder und Zeiten schöpferisch inspiriert und dazu geführt, dass die Bibel bis heute überall auf der Welt als Kulturgut präsent ist. Das Seminar behandelt Text- und Musikbeispiele verschiedener Epochen und lädt zu interessanten musikalischen Entdeckungen mit dem Buch der Bücher ein. Block 1 findet im Pfarreizentrum Richterswil statt mit Übernachtung in der Jugendherberge direkt am See. Block 2 findet im Kloster Einsiedeln statt, wo auch eine Begegnung mit dem Konvent auf dem Programm steht.

Cebulj/Pinggera

Eine Vorbesprechung findet in der letzten Woche des FS 2023 statt.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung statt.

Fr 06.10.2023, 18.00 Uhr bis Sa 07.10.2023, 16.30 Uhr

Pfarreizentrum Richterswil

Fr 20.10.2023, 18.00 Uhr bis Sa 21.10.2023, 16.30 Uhr

Kloster Einsiedeln

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, Teilnahme mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, Teilnahme und schriftliche Arbeit 4 CP

Anmeldungen bis 23.06.2023: christian.cebulj@thchur.ch

Seminare im Frühjahrssemester 2024

7.6 Neues Testament

«Ideale sagen etwas darüber aus, wie wir sein möchten. Kompromisse zeigen, wer wir sind.» (Avishai Margalit). Kulturen des Kompromisses im Urchristentum

Der Soziologe Georg Simmel bezeichnet im berühmten Kapitel «Der Streit» – Teil seines Werkes «Soziologie» – den Kompromiss als «eine der grössten Erfindungen der Menschheit» (375). Dieses oft zitierte Diktum Simmels gilt bis heute und ruft in Erinnerung, dass Kompromisse nicht einfach vom Himmel fallen, sondern von Menschen geschlossen, ja geschmiedet werden müssen. Denn Kompromisse zu finden ist anstrengend – genauso wie kompromisslose Menschen in aller Regel mühsame Zeitgenossen sind. Kompromisse individuell wie sozial, d. h. in kleinen oder grösseren sozialen Verbänden wie Familie, Nachbarschaft, Stadt und Staat, Kirche, Universität oder Fakultät, zu schliessen, gehört zu den unabdingbaren Notwendigkeiten, um gelingendes Leben in unterschiedlichen Sozialformen zu ermöglichen. Ohne Kompromisse funktioniert das Zusammenleben von Menschen schlechterdings nicht. Wie allerdings Kompromisse in unterschiedlichen sozialen Zusammenhängen gefunden,

begründet, durchgesetzt und dauerhaft stabilisiert werden, wie Kompromissfähigkeit gelernt und zugleich mit Wahrheitsansprüchen vermittelt werden kann, aber auch welche Grenzen die Kompromissfindung als Teil einer Kultur des Entscheidens hat und wann ein Kompromiss «faul» zu werden beginnt, ist Gegenstand der Debatte und rezenter Forschung (vgl.

[https://www.kulturwissenschaften.de/neuer-forschungsverbund-kulturen-des-](https://www.kulturwissenschaften.de/neuer-forschungsverbund-kulturen-des-kompromisses-mit-wissenschaftlerinnen-der-ude-wwu-und-rub-startet-im-november/)

[kompromisses-mit-wissenschaftlerinnen-der-ude-wwu-und-rub-startet-im-november/](https://www.kulturwissenschaften.de/neuer-forschungsverbund-kulturen-des-kompromisses-mit-wissenschaftlerinnen-der-ude-wwu-und-rub-startet-im-november/)), zu der auch aus neutestamentlicher Perspektive ein Beitrag geleistet werden kann. Denn von Entscheidungsfindung durch die Suche nach einem Kompromiss ist in zentralen Texten des frühen Christentums die Rede (vgl. z. B. Apg 15). Und manche neutestamentlichen Texte lassen sich zumindest als Ergebnis eines Kompromisses verstehen – auch wenn in ihnen selbst gar nicht von Konfliktlösung und Kompromissuche die Rede ist (vgl. z. B. Joh 21). Die Bereitschaft zum Kompromiss gerade auch dann, wenn religiöse Wahrheitsansprüche beteiligt sind, gehört zum Traditionsschatz des frühen Christentums.

Im Seminar werden wir neutestamentliche Texte, die von Kompromissuche und -findung explizit erzählen oder deren Formulierung auf einen Kompromissbildungsprozess zurückgehen könnte, intensiv analysieren. Dabei treffen wir auf theologische Weichenstellungen, die für die Geschichte des frühen Christentums zentrale Entwicklungen forciert haben. Gemeinsam erarbeiten wir dabei Charakteristika einer urchristlichen Kultur des Kompromisses.

FS Do 10.25-12.05 Uhr

Lau

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, Teilnahme mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, Teilnahme und schriftliche Arbeit 4 CP

Kontakt: markus.lau@thchur.ch

7.7 Theologische Ethik

Titel wird zu Beginn bekanntgegeben

FS Do 13.50-15.30 Uhr

Schmitt

Pflichtseminar für MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, Teilnahme mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, Teilnahme und schriftliche Arbeit 4 CP

Kontakt: hanspeter.schmitt@thchur.ch

7.8 Pastoraltheologie

Bewährtes bewahren – Neues wagen! Innovative Aufbrüche in der Seelsorge und darüber hinaus

Gerade in einer Zeit massiver Anfragen an die Kirchen ist gute Seelsorge unabdingbar für die Glaubwürdigkeit der ekklesialen Praxis. Seelsorgliches Handeln ist dabei nicht nur eine Frage der Einstellung, sondern schliesst essenziell die theoretisch zu reflektierende Handlungsdimension mit ein. Neben der Entwicklung tragfähiger Konzepte bewährt sich Seelsorge im konkreten zupackenden, helfenden, fördernden und unterstützenden Tun.

In diesem Seminar sollen zwei Dimensionen zusammengebracht werden: die pastoraltheologisch-theoretische Reflexion und das reale, seelsorgliche Handeln. Dazu dienen sechs theoretische Seminarsitzungen (à 90 Minuten) an der TH Chur und zwei Exkursionstage. Während der beiden Studentage treffen wir Vertreter:innen konkreter pastoraler und caritativer Projekte und setzen uns kritisch-konstruktiv mit deren Konzepten auseinander.

FS Do 15.50-17.30 Uhr*

Knoll

*Termine:	22.02.2024	29.02.2024	21.03.2024
	11.04.2024	02.05.2024	16.05.2024

Termine für Exkursionstage ins pastorale Feld:

Voraussichtlich: Fr 03.05.2024 und Fr 10.05.2024

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, Teilnahme mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, Teilnahme und schriftliche Arbeit 4 CP

Kontakt: franziskus.knoll@thchur.ch

7.9 Liturgiewissenschaft

KirchenMUSIKentwicklung. Chancen – Optionen – Impulse

Der KirchenMusikkongress 2024 findet vom 9.-12. Mai 2024 statt und will Chancen und Optionen von aktueller und neuer Kirchenmusik im Zusammenspiel mit bestehenden und neuen liturgischen Formen ausloten sowie neue Impulse vermitteln. In Referaten zu Themen wie «Pastorale Veränderungen», «Multiprofessionelle Zusammenarbeit», «Verschiedene liturgische Formen in der Praxis», «Reflexion der erlebten Messen und neue nicht eucharistische Gottesdienstformen», «Kirchenräume» werden die Entwicklungs-Thematik erörtert und die Gottesdienste reflektiert. Auch KG_neu (Prozess neues katholisches Kirchengesangmedium CH) wird am Kongress eine Rolle spielen. Es soll aufgezeigt werden, dass lokale Ansprüche/Gegebenheiten ebenso Platz haben, wie neue Musik und Neuschöpfungen sowie neue Musik mit Fragmenten der Traditionen. Auf die auch in den Regionen mögliche Umsetzung der Kongressideen/-inhalte wird Wert gelegt.

Im Besonderen finden verschiedenste exemplarische Gottesdienste, eucharistische und nichteucharistische Feiern wie bspw. eine «experimentelle Wortgottesfeier» und eine musikalische Andacht statt, welche die Thematik Kirchenmusik-Entwicklung und Kirchenentwicklung aufnehmen.

Im Seminar werden wir uns inhaltlich auf die Teilnahme am Kongress vorbereiten, während des Kongresses eigenen Fragestellungen nachgehen und die Ergebnisse des Kongresses reflektieren.

Jeggle-Merz

Vorbereitungstreffen nach Vereinbarung mit den Teilnehmenden

Termin Do 09.05. – So 12.05.2024

Für Übernachtungsmöglichkeiten in St. Gallen wird gesorgt.

Freies Angebot BA 1-3 / MA 1-2 – Teilnahme 2 CP, Teilnahme mit inhaltlichem Beitrag 3 CP, Teilnahme und schriftliche Arbeit 4 CP

Kontakt: birgit.jeggle@thchur.ch

7.10 Beichtseminar

Nach Bedarf und Absprache

Eichhorn

Verpflichtend für Priesteramtskandidaten des Bistums Chur MA 1-2

STUDIENBEGLEITUNG

Gemäss der Präambel der Studienordnung ist an der TH Chur eine intensive Studienbegleitung durch die Professoren vorgesehen. Sie dient dazu, die Eigenleistung der Studierenden zu fördern und einen reflektierten Studienverlauf zu gewährleisten. Im Gespräch mit Professoren sollen die Studierenden die Möglichkeit haben, sich regelmässig über den Fortgang ihres Studiums Rechenschaft abzulegen und aufkommende Fragen einzeln oder in Gruppen zu bearbeiten.

Die Studierenden können als Kurs einen Professor oder eine Professorin für diese Studienbegleitung wählen oder je einzeln eine solche Begleitung beanspruchen.

Für die Studierenden im ersten Studienjahr des Bachelor-Studiengangs findet die Studienbegleitung im Rahmen einer Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten statt, die obligatorisch ist (Studienordnung 6.3.2.).

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

HS Mi 10.25–12.05 Uhr*

Faber

* Termine:	20.09.2023	04.10.2023	18.10.2023
	08.11.2023	22.11.2023	06.12.2023 13.12.2023

FS Mi 15.50–17.30 Uhr*

Faber

* Termine:	06.03.2024	01.05.2024	08.05.2024
	15.05.2024	22.05.2024	29.05.2024

Schreibworkshop

Sei es eine Seminararbeit, ein wissenschaftlicher Essay oder die Masterarbeit: bis zum Masterabschluss in Theologie wird nicht nur viel gelesen, es gilt auch eigene Texte zu verfassen. (Wissenschaftliches) Schreiben ist Übungssache. Wie verliert man die Angst vor dem weissen Blatt? Wie lässt sich das Thema einer Arbeit konkretisieren und eine Fragestellung präzisieren, eine logische Struktur für den Text erstellen? Wie kommt man danach ins Schreiben?

Dr. Christina vom Brocke (Dozentin PHGR) wird während drei Doppellektionen (verteilt über ein Semester) theoretischen Input mit Erproben und internem Austausch verbinden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können in geschützter Atmosphäre erste Versuche wagen oder Feedbacks auf Texte einer begonnenen Arbeit einholen.

Zeitaufwand: 3 x 2 Lektionen; die Daten werden frühestmöglich kommuniziert.

Der Kurs ist verpflichtend für:

Siehe Erläuterungen zur Studien- und Prüfungsordnung, E 6.3.

Kontakt: rene.schaberger@thchur.ch

Kontakt Referentin: christina.vombrocke@phgr.ch

MASTERKOLLOQUIUM

Studierende des 2. Studienjahres im Master-Studiengang haben gemäss Studien- und Prüfungsordnung ein Masterkolloquium im Umfang von 2 SWS (3 CP) zu absolvieren. Dieses Kolloquium dient der Begleitung der Masterarbeiten sowie dazu, die synthetischen Kenntnisse der theologischen Fächer in einer Gesamt-schau zu überprüfen.

Studierende, deren Abgabe der Masterarbeit sich bis in das darauffolgende Herbstsemester verzögert, müssen während der Erstellung ihrer Masterarbeit das Master-Kolloquium nochmals besuchen (vgl. E 8.2.).

HS Mi 14.45-16.35 Uhr*	Cebulj		
* Termine:	20.09.2023	04.10.2023	18.10.2023
	08.11.2023	22.11.2023	06.12.2023 13.12.2023
FS Do 08.25-10.05 Uhr*	Cebulj		
* Termine:	22.02.2024	29.02.2024	07.03.2024
	14.03.2024	21.03.2024	11.04.2024

INTERDISZIPLINÄRE STUDIENWOCHE

Eine Interdisziplinäre Studienwoche wird an der TH Chur alle zwei Jahre angeboten. Die Teilnahme daran ist während des theologischen Vollstudiums einmalig verpflichtend (laut Studienordnung vorgesehen für den Master-Studiengang), wird aber auch über diese einmalige Pflichtteilnahme hinaus empfohlen.

Interdisziplinäre Studienwoche: Neugestaltung des Oratoriums

Die nächste Interdisziplinäre Studienwoche findet vom 22.-26.04.2024 statt. Sie wird der Neugestaltung des Oratoriums gewidmet sein. Denn die Zeit hat ihre Spuren an diesem Raum hinterlassen, sodass eine angemessene Erneuerung ansteht. Einerseits sind Teile der Bausubstanz zu sanieren. Andererseits ist eine Neugestaltung des Innenraums vorgesehen, um liturgischen Erfordernissen, ästhetischen Gesichtspunkten und liturgischen Ausbildungsbedürfnissen besser zu entsprechen. In das Projekt der Neugestaltung des Oratoriums werden die Studierenden aktiv miteinbezogen. Dafür wird hauptsächlich die Interdisziplinäre Studienwoche im April 2024 genutzt.

Nähere Informationen und Programm folgen im Herbstsemester 2023.

CAMPUS-ANGEBOTE

Die TH Chur verbindet universitäre Wissenschaftlichkeit mit kommunikativer Zeitgenossenschaft in Kirche, Kultur und Gesellschaft. Sie entwickelt einen akademischen Bildungs-, Kommunikations- und Lebensraum, in dem kontext-sensible und dialogfähige Theologie erlernt und eingeübt werden kann. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Seminar St. Luzi.

«Mit Gruss und Kuss». Liebesbriefe aus Antike und Gegenwart aus Anlass des «Love Note Day 2023»

«Mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen» (Hohelied)

«Die Liebe hört niemals auf» (1. Korinther)

Die Bibel ist voller «Love Notes» – dies ist ein guter Grund, den Love Note Day am 26.09.2023 mit einer kleinen Serie theologischer Veranstaltungen zu würdigen. Neben einer öffentlichen Abendveranstaltung ist eine Pop Up-Ausstellung geplant mit Liebesbriefen von der Antike bis in die Gegenwart. Zusätzlich wird es Gelegenheit geben, eine eigene Love Note zu verfassen und zu verschicken.

Studierende können sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Aktionstages beteiligen.

Termin: Di 26.09.2023

Kontakt: markus.lau@thchur.ch

Medienkurs

Website, Pfarreiblatt, Social Media, Flyer, Predigtpodcast, lokale Medien... – an Öffentlichkeits- und Medienarbeit kommt man in der Pastoral nicht mehr vorbei.

Wie sieht eine gute Kommunikationsstrategie einer Pfarrei aus? Wie wirkt sich dies auf Stellenprozente aus? Was sind Chancen und Risiken? Was ist unverzichtbar und wovon sollte man besser die Finger lassen? Was sind hilfreiche Tools? Und was sind wichtige, rechtliche Grundlagen?

Stephan Sigg schreibt Kinderbücher, Jugendbücher, Belletristik, Sach- und Fachbücher sowie Lehrmittel. Er bietet für Schulklassen Schreibworkshops an und ist leitender Redaktor des Pfarreforums.

Referent: Stephan Sigg

Datum: Sa 25.11.2023, 08.30–16.30 Uhr

Kontakt: rene.schaberger@thchur.ch

Geplantes Angebot 2024/2025: Kirchenmanagement

Geplantes Angebot 2025/2026: Rhetorikkurs

Kolloquium Angewandte Psychologie

Traumatasensibilität. Vom Einbruch in die Persönlichkeit und ihre Würde

I. Vordergründe und Hintergründe eines Traumas und Trauma assoziierte Störungen

II. Traumadiagnostik und Konzeptionelle Ansätze der Traumabehandlung

III. Spirituelle Akzente der Stabilisierung und Geistliche Begleitung traumatisierter Menschen

Das Offene Kolloquium Psychologie nimmt spezifische Themen der Pastoral im Grenzbereich von Seelsorge und Psychologie für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in den Blick. Es will Studierende sowohl durch den Bezug auf klinisch-psychologische und psychotherapeutische Grundlagen als auch auf pastorale und spirituelle Praxis für die seelsorgliche Begleitung von Menschen in existenziellen Konflikten und Krisen qualifizieren. Zum Kolloquium gehört die Arbeit an konkreten Fällen aus der pastoralen und psychotherapeutischen Praxis.

HS/FS Mo 19.30-20.45 Uhr*

* Termine HS 13.11.2023 11.12.2023

* Termine FS 15.04.2024 06.05.2024

Karl W. Wolf, Spiritual, Eidg. Dipl. Analyt. Psychologe, Küsnacht

Mit einer theologischen Brille: Religion und Theologie in Filmen

An zwei Abenden wird je ein Film geschaut mit anschliessendem Gespräch. Zu jedem Film ist eine Fachperson aus dem Professorinnen- und Professorenkollegium anwesend, begleitet das Gespräch und bringt die Fachexpertise ein.

1. Filmabend

Metropolis (1927) von Fritz Lang

Termin: Mo oder Di 09./10.10.2023, 18.30–21.30 Uhr

Fachperson: Martina Roesner

2. Filmabend

Datum und Film werden frühzeitig kommuniziert.

PROMOTIONSKOLLEG

Fachspezifische Kolloquien

sind Kolloquien unter Teilnahme aller Lizentiandinnen und Lizentianden sowie Doktorandinnen und Doktoranden eines Faches zur Diskussion von Qualifikationsarbeiten. Eine Kooperation zwischen verwandten Fachperspektiven ist möglich. Zuständig für Organisation und Absprachen sind die Moderatorinnen und Moderatoren von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden Kolloquien und Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten.

Kolloquium im Fach Altes Testament

Der Nif'al-Stamm in der hebräischen Bibel

HS 2023 Termin nach Vereinbarung Fieger

FS 2024 Termin nach Vereinbarung Fieger

Kolloquium im Fach Dogmatik und Fundamentaltheologie

Das Kolloquium im Fach Dogmatik und Fundamentaltheologie dient zur Besprechung der Qualifikationsarbeiten und zur Vertiefung thematischer Aspekte.

HS 2023 Termin nach Vereinbarung Faber

FS 2024 Termin nach Vereinbarung Faber

Kolloquium im Fach Liturgiewissenschaft

Das Kolloquium dient dazu, die Inhalte des Studiums im Fach Liturgiewissenschaft durch Vortrag, Diskussion und gemeinsame Lektüre zu vertiefen. Insbesondere soll die Ausarbeitung der Qualifikationsarbeiten unterstützt werden. Hierzu besteht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Studienergebnisse vorzustellen.

Das Kolloquium findet gemeinsam mit den Doktoranden der Universität Luzern statt.

HS 2023 Do 21.09.2023 / Mi 13.12.2023 Jeggle-Merz

FS 2024 Do 29.02.2024 / Mi 12.06.2024 Jeggle-Merz

Veranstaltungsort: nach Vereinbarung

Anmeldung: birgit.jeggle@thchur.ch

Deutscheschweizer Kolloquium Theologische Ethik

Das Deutscheschweizer Kolloquium wurde im Studienjahr 2017/2018 gegründet und fand seither viermal statt: an den Theologischen Fakultäten in Fribourg und Luzern sowie im C66 in Zürich. Federführend sind die Inhaber der Lehrstühle für Theologische Ethik: Prof. Peter Kirchschräger (Luzern), Prof. Daniel Bogner (Fribourg), Prof. Hanspeter Schmitt (Chur). Geplant ist weiterhin pro Semester eine Veranstaltung.

Ziel ist es, dem wissenschaftlichen Nachwuchs der Theologischen Ethik – namentlich Promovenden und Habilitanden – innerhalb der Deutschschweiz eine fachliche Plattform wie eine überregionale Gruppe für wissenschaftlichen Austausch und persönliche Verbindungen zu ermöglichen. Dabei werden fachlich zentrale Themen aufgenommen, aktuelle Fragen angesprochen sowie laufende Projekte vorgestellt und diskutiert.

FS 2024 Termin und Ort werden noch bekanntgegeben

(Orte: Abwechselnd Univ. Luzern, Univ. Fribourg, TH Chur und C66, Zürich)

Bogner/Kirchschräger/Schmitt

Als fachspezifische Tagung anrechenbar

Eigene Beiträge, laufende Mitarbeit

Kolloquium im Fach Religionspädagogik

Das Kolloquium dient dazu, die Inhalte des Studiums im Fach Religionspädagogik durch Vortrag, Diskussion und gemeinsame Lektüre zu vertiefen. Insbesondere soll die Ausarbeitung der Qualifikationsarbeiten unterstützt werden. Dabei stellen Studierende ihre laufenden Qualifikationsprojekte vor.

Das Kolloquium findet in hybrider Form gemeinsam mit Studierenden der Universität Luzern statt.

HS 2023 Termin nach Vereinbarung

Cebulj/Höger

FS 2024 Termin nach Vereinbarung

Cebulj/Höger

Fachspezifische Studientage

sind Studientage, die für Lizentiandinnen und Lizentianden sowie Doktorandinnen und Doktoranden eines Fachs fachbezogen organisiert und thematisch ausgerichtet sind. Eine Kooperation zwischen verwandten Fachperspektiven ist möglich. Zuständig für Organisation und Absprachen sind die Moderatorinnen und Moderatoren von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden Kolloquien und Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten. Nach Ermessen der Moderatorin bzw. des Moderators kann im Einzelfall eine fachspezifische Tagung für fachspezifische Studientage angerechnet werden.

Studientag im Fach Liturgiewissenschaft

Gottesdienst als Ort der Kirchnerneuerung

Das Thema «Kirchnerneuerung» ist vielerorts Thema Nr. 1. Eine solche Erneuerung geschieht allerdings nicht allein durch Debatten und Auseinandersetzungen um theologische Fragestellungen. Es bedarf Orte, an denen erfahren werden kann, dass Gott auch in der Gegenwart mit seiner Kirche unterwegs ist. Berührende und inspirierende Gottesdienste sind ein solcher Erfahrungsort. Gerufen von Gott kommen hier Menschen zusammen, erfahren Gemeinschaft im Heiligen Geist und beleuchten ihr Leben, ihre Freuden und Sorgen im Licht der frohen Botschaft. Der Studientag will der Frage nachgehen, welche Gestalt das gottesdienstliche Feiern finden muss, damit Menschen die erneuernde und verwandelnde Kraft der Begegnung zwischen Gott und Mensch im Gottesdienst erfahren und dies im Alltag ihres Lebens einbringen können.

HS 2023 Do 30.11.2023, 10.00-16.30 Uhr, TH Chur Jeggler-Merz

Anmeldung: birgit.jeggler@thchur.ch

Studientag im Fach Liturgiewissenschaft

«Um ein Bild Christi in unserer Zeit» zu sein. Institutio und Missio: Feiern der Bestellung zum pastoralen Dienst

In der Institutio erklären sich die Kandidat:innen bereit, «unter der Führung des Heiligen Geistes an der Sendung der Kirche teilzuhaben» (Institutio-Feier im Bistum Basel), ihren Dienst «im Hören auf das Wort Gottes, im persönlichen täglichen Gebet und in der Teilnahme an der Liturgie der Kirche» zu verwurzeln, sich «in den Dienst am Reich Gottes» zu stellen durch die Verkündigung und Auslegung des Wortes, durch die Begleitung der Glaubenden zu den Sakramenten und in einer Bezeugung des Glaubens durch tätige Liebe, «um so ein Bild Jesu Christi in unserer Zeit» (Institutio-Feier im Bistum St. Gallen) zu sein. Liturgisch orientieren sich die Institutio-Feiern an den Beauftragungen zum Dienst als Lektor:in und Akolyth:in. Viele Aspekte haben sie mit der Ordinationsliturgie gemein. Der Studientag will die Institutio-Feiern im Bistum Basel und St. Gallen, sowie die Missio-Feier im Bistum Chur analysieren und dahin befragen, welches theologische Verständnis über den Dienst des und der Seelsorger:in in ihnen zum Ausdruck kommt.

Dieser Studientag wird in Kooperation mit Prof. Dr. Michel Steinmetz, Uni Fribourg, durchgeführt.

FS 2024 Do 16.05.2024, 10.00-16.30 Uhr, Uni Luzern

Jeggler-Merz/Steinmetz

Anmeldung: birgit.jeggler@thchur.ch

Studientag im Fach Religionspädagogik

28. Tagung der Sektion «Empirische Religionspädagogik»

Die ökumenisch und interdisziplinär offene Sektion bietet Forschenden eine Plattform für den methodischen und methodologischen Austausch. Auf der jährlichen Tagung werden praktisch-theologische und religionspädagogische Forschungsprojekte präsentiert und diskutiert. Nachwuchswissenschaftler/-innen sind ebenso willkommen wie etablierte Empiriker/-innen.

FS 2024 Fr 01.03.2024, 09.15-16.30 Uhr (hybrid) Cebulj

Anmeldung: christian.cebulj@thchur.ch

Fachspezifische Tagungen

sind Tagungen, die zur wissenschaftlichen Qualifikation von Lizentiandinnen und Lizentianden sowie Doktorandinnen und Doktoranden unter Rücksicht auf ihre fachliche Ausrichtung beitragen. Die Teilnahme an solchen Tagungen (die durch die TH Chur oder durch andere Institutionen durchgeführt werden), ist mit dem Moderator bzw. der Moderatorin abzusprechen. Die Lizentiandinnen und Lizentianden erstatten im Rahmen der fachspezifischen Kolloquien an der TH Chur Bericht über Inhalt und Ergebnis der Veranstaltung. Sofern ein eigener Beitrag geleistet wurde, kann dieser anstelle eines Berichts vorgestellt werden.

Forschungstagung der Sozietät der Alttestamentlerinnen und Alttestamentler der Schweiz an der TH Chur

HS 2023 Fr 15.09.2023, 09.30-16.30 Uhr Fieger

Anmeldung: michael.fieger@thchur.ch

Am 10.–11. November 2023 findet wieder das Treffen der Schweizer kath. Bibliker:innen statt. An ihm können Doktorierende im Bereich AT/NT und auch Studierende, die ihre Masterarbeit im Bereich der Bibelwissenschaft schreiben, teilnehmen. Eine Anmeldung kann unkompliziert über markus.lau@thchur.ch erfolgen.

Die nächste Jahrestagung des *Nachwuchsnetzwerks Dogmatik und Fundamentalthologie* findet vom 03.–05.04.2024 statt. Als Tagungsort dient in der Regel die Katholische Akademie Stuttgart-Rottenburg Hohenheim.

Im Mai 2024 findet die 26. Jahrestagung der AG-ASS, das Nachwuchsnetzwerk im Bereich der neutestamentlichen Exegese, statt. Ort, Termin und Thema werden noch bestimmt. Weitere Informationen finden sich unter <http://www.ag-ass.de/>

Die AKL-Junior, die Nachwuchsorganisation der Arbeitsgemeinschaft der Liturgiedozierenden, organisiert jährlich eine wissenschaftliche Tagung zu einer liturgiewissenschaftlichen Thematik. Die Qualifikand:innen werden ermutigt, an diesen Tagungen teilzunehmen.

Die Tagung im März 2024 findet an der Universität Erfurt zum Thema «Liturgie an den Rändern» statt. Nähere Informationen unter <https://akl-junior.jimdofree.com/>.

Jeggle-Merz

Jahrestagung des Pastoralinstituts 2023

Ausgewortet und trotzdem etwas bewegen?! – Konzepte wider die pastorale Erschöpfung und Frustration

HS 2023 Mi 15.11.2023, 09.15-16.30 Uhr, Paulus Akademie Zürich

Nähere Informationen siehe Seite 63

Interdisziplinäre Forschungskolloquien

werden durchgeführt, um einen fachübergreifenden Austausch aller Lizentiandinnen und Lizentianden sowie Doktorandinnen und Doktoranden zu ermöglichen. Hier ist der Ort, wo Forschungsprojekte in einem reifen Stadium in einem grösseren Rahmen vorgestellt werden können. Zuständig für die Organisation ist die Kommission Forschungsförderung unter Leitung des Forschungsdekans bzw. der Forschungsdekanin in Rücksprache mit den Moderatoren und Moderatorinnen von Lizentiats- und Doktoratsschriften. Pro Semester werden interdisziplinäre Forschungskolloquien und interdisziplinäre Studententage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten. Im Einzelfall kann ein interdisziplinäres Forschungskolloquium auch für ein fachspezifisches Kolloquium angerechnet werden.

Interdisziplinäres Forschungskolloquium

Mit Beiträgen von Jasmine Guderzo, Liturgiewissenschaft, und Bruder Johannes M. Pfister, Liturgiewissenschaft

Zum Forschungsprojekt von Jasmine Guderzo:

Nicht nur in der Antike stand die Freundschaft in hohem Ansehen, auch Philosophen, Dichter und Mystiker haben zu allen Zeiten den Wert der Freundschaft hervorgehoben. Unter dem Begriff der Freundschaft werden unterschiedliche Erfahrungen verhandelt. Wie hat nun Teresa von Avila ihre

Freundschaft mit P. Jerónimo Gracián gelebt, die Erika Lorenz in ihrem Buch «Nicht alle Nonnen dürfen das» erwähnt? Von welcher Art war die innerste Dynamik einer solchen Bindung?

Zum Forschungsprojekt von Br. Johannes Maria Pfister:

Das Promotionsthema «Die Liturgiereform in den weiblichen franziskanischen Ordensgemeinschaften» untersucht anhand von Archivmaterial, wie die Liturgie (Aufnahmerituale, Stundengebet) und weitere Frömmigkeitsübungen kurz vor dem II. Vatikanum aussahen und wie die Reform der Liturgie in den Ordensgemeinschaften umgesetzt wurde. Zu klären ist, ob es eine eigene liturgische Kommission gab oder ob die Schwestern eine Expertise von ausserhalb hinzugezogen haben bzw. inwieweit die amtliche Hierarchie interveniert hat oder eben nicht. Ebenso ist die Rolle des Provinzkapitels und/oder des Generalkapitels in dieser Angelegenheit zu beleuchten.

HS 2023 Mi 20.09.2023, 10.15-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr

Anmeldung: sekretariat@thchur.ch

Nach Vereinbarung

Referentinnen und Referenten nehmen bitte Rücksprache mit ihren Moderatorinnen und Moderatoren und zeigen ihren Bedarf für das Herbstsemester bis 01.09.2023 und für das Frühjahrssemester bis 01.02.2024 an.

Kontakt: michael.fieger@thchur.ch

Interdisziplinäre Studientage

widmen sich Themen und Forschungsperspektiven, die fachübergreifend von Interesse sind. Zuständig für die Organisation ist die Kommission Forschungsförderung unter Leitung des Forschungsdekans bzw. der Forschungsdekanin. Pro Semester werden interdisziplinäre Forschungskolloquien und interdisziplinäre Studientage mindestens im Umfang von einem Tag angeboten.

Hermann Cohen

Das posthum erschienene Spätwerk des Marburger Neukantianers Hermann Cohen, das im Jahr 1919 unter dem Titel *Religion der Vernunft aus den Quellen des Judentums* veröffentlicht wurde, darf als der bedeutendste Entwurf einer jüdischen Religionsphilosophie nach Maimonides' *Führer der Unschlüssigen* gelten. Cohen versucht darin auf beeindruckende Weise, das Vernunftverständnis der kantischen Systemphilosophie mit der ethisch-messianischen Dimension der Heiligen Schrift zusammenzudenken und beide als «Denken des Ursprungs» zu erweisen.

HS 2023 Mo 06.11.2023, 13.30-17.30 Uhr

Roesner/Fieger

Anmeldung: michael.fieger@thchur.ch

«Wer hat das Privileg auf Wahrheit?»

Wahrnehmungen und Verhältnisbestimmungen zwischen Lehramt und Theologie

«Eine korrekte theologische Methode erfordert [...] sowohl ein grundlegendes Verständnis des Wesens und der Autorität des Lehramtes auf seinen verschiedenen Ebenen als auch der Beziehungen, die zwischen dem kirchlichen Lehramt und der Theologie bestehen. Bischöfe und Theologen haben unterschiedliche Berufungen und müssen wechselseitig die jeweiligen Kompetenzen respektieren, damit das Lehramt die theologische Wissenschaft nicht auf reine Wiederholung reduziert und die Theologie nicht für sich in Anspruch nimmt, das kirchliche Lehramt der Hirten der Kirche zu ersetzen» (Internationale Theologische Kommission: Theologie heute: Perspektiven, Prinzipien und Kriterien, 2011, Nr. 37).

So einfach Komplementärbestimmungen zwischen Theologie und Lehramt tönen und so sehr das zitierte Dokument der ITK das Ideal als «verantwortete Verbundenheit» (Nr. 44) skizziert – in der Konkretion stellen sich weit mehr Fragen. Wer oder was ist überhaupt das Lehramt und wie kommt es zu seinen Äusserungen? Vor welchen Schwierigkeiten steht die theologische historische Forschung, wenn lehramtliche Aussagen zur Autoritätssteigerung Kontinuität beanspruchen, wo diese allenfalls gebrochen vorliegt? Wie lässt sich das lehramtliche Anliegen, gemeinschaftsverbindliche Aussagen einfach und komplexitäts-reduzierend zu halten, mit der theologischen Einsicht in unübersteigbare Komplexität und Pluralität vereinbaren? Wie gehen theologische Disziplinen konkret mit lehramtlichen Vorgaben um und wie erfüllen sie ihre prinzipiell auch kirchlich gewünschte Aufgabe wissenschaftlicher Reflexion, die sich tatsächlich nicht in reiner Wiederholung erschöpft?

Der Studientag nähert sich diesen Fragen aus der Sicht von Exegese, Kirchengeschichte, Dogmatik, Fundamentaltheologie, Theologischer Ethik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft.

Der Studientag findet in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Fundamentaltheologie der Theologischen Fakultät der Universität Luzern (Prof. Dr. Margit Wasmaier-Sailer) statt.

FS 2024 Mi 31.01.2024, 09.15-16.30 Uhr

Lau/Neuhold/Faber/Schmitt/Knoll/Jeggler-Merz

Anmeldung: eva-maria.faber@thchur.ch

Online-Veranstaltung zum Thema:

Einwerbung von Drittmittel-Forschungsprojekten

FS 2024 Termin wird bekanntgegeben, 16.00-17.30 Uhr

Roesner

Religion im Kulturtourismus – Internationale und interdisziplinäre Zugänge

Die internationale und interdisziplinäre Forschungstagung wird in Kooperation mit dem Institut für Katholische Theologie/Religionspädagogik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Institut für Tourismus und Freizeit der FH Graubünden durchgeführt. Der Studientag dient der Vernetzung von Forschenden im Forschungsbereich «Religion und Tourismus».

FS 2024 Do 06.06.2024, 09.00-17.00 Uhr

Cebulj

Anmeldung: christian.cebuj@thchur.ch

AUS- UND WEITERBILDUNG IN SEELSORGE, SPIRITUAL CARE UND PASTORALPSYCHOLOGIE AWS

Die Studiengänge des Aus- und Weiterbildungsprogramms in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie (AWS) werden von der Theologischen Fakultät der Universität Bern, der Theologischen Hochschule Chur sowie den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und der Deutschschweizerischen Ordinariatenkonferenz gemeinsam getragen. Die Angebotspalette umgreift kontextuelle Ausbildungen für Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug, Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden, Spital- und Klinikseelsorge sowie methodische Ausbildungen hinsichtlich von Clinical Pastoral Training, Lösungsorientierter Seelsorge und Systemischer Seelsorge.

Studiengänge mit kontextuellem Schwerpunkt:

CAS Altersseelsorge in Heimen und Gemeinden ASHG
CAS Seelsorge im Straf- und Massnahmenvollzug SSMV
CAS Spital- und Klinikseelsorge SPKS

Studiengänge mit methodischem Schwerpunkt:

CAS in Clinical Pastoral Training CPT
CAS Lösungsorientierte Seelsorge LOS
CAS Systemische Seelsorge SYSA

Die Studiengänge sind berufsbegleitend konzipiert. In allen Studiengängen sind CAS-Abschlüsse möglich. Das CAS-Studium (mind. 15 ECTS) thematisiert Seelsorge mit Menschen in unterschiedlichen Lebens- und Krisensituationen. Es trägt zur Entwicklung der Fähigkeit bei, Menschen in ihren Vernetzungen differenziert wahrzunehmen, Seelsorgeprozesse in einem ausgewählten Arbeitsfeld zu reflektieren und professionell zu gestalten sowie persönliche und strukturelle Implikationen dieser Arbeit zu verstehen.

Im DAS und MAS werden jeweils ein kontextueller und ein methodischer CAS kombiniert und mit Zusatzleistungen ergänzt.

Die Universität Bern und die Theologische Hochschule Chur verleihen den Absolventinnen und Absolventen folgende Abschlüsse:

CAS AWS Unibe TH Chur: Certificate of Advanced Studies (wahlweise ASHG / CPT / LOS / SPKS / SSMV / SYSA) AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur

DAS SPES AWS Unibe TH Chur: Diploma of Advanced Studies Spezialseelsorge AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur

MAS SPES AWS Unibe TH Chur: Master of Advanced Studies Spezialseelsorge AWS, Universität Bern und Theologische Hochschule Chur

Zielgruppe

Das Weiterbildungsprogramm der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie richtet sich an Personen, die in einem pastoralen Dienst bzw. ggf. in einem Spezialamt der Seelsorge tätig sind oder eine solche Tätigkeit anstreben.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zu allen Studiengängen ist ein universitärer Hochschulabschluss auf Stufe Master in Theologie. Für die einzelnen Studiengänge gelten zusätzlich spezifische Zulassungsvoraussetzungen (Seelsorgeerfahrung oder Erfahrung in ähnlichen Bereichen von Begleitung und Beratung). Über die Zulassung zu den Studiengängen entscheidet die Programmleitung der AWS auf Antrag der Studienleitung. Ausnahmen bezüglich der Zulassungsvoraussetzungen können von der Programmleitung «sur dossier» genehmigt werden. Bei Personen ohne Hochschulabschluss oder Berufspraxis können weitere Qualifikationen eingefordert werden.

Studienzeit

Die Regelstudienzeit für die CAS-Studiengänge beträgt 2 Jahre. Die maximale Studienzeit für die CAS-Studiengänge beträgt 5 Jahre. Zur Erlangung eines DAS bzw. MAS darf der Abstand zum Absolvieren eines CAS nicht mehr als 10 Jahre betragen.

Anrechnung externer Studienleistungen

Extern erbrachte Studienleistungen können bis zum Umfang von 1/3 der ECTS-Credits eines Studienganges angerechnet werden, sofern diese an einer Hochschule erbracht wurden und mit einzelnen Zielen und Inhalten des Studiengangs übereinstimmen. Über die Anrechnung entscheidet die Programmleitung. Eine Anrechnung ist auf 10 Jahre nach Absolvierung der Studienleistung beschränkt.

Nähere Informationen unter <https://thchur.ch/studium/aws/> und https://www.theol.unibe.ch/weiterbildung/aus_und_weiterbildung_in_seelsorge_spiritual_care_und_pastoralpsychologie_aws/index_ger.html

B-Modul 2024: Rituelles Coping

Die B-Module in der Seelsorge-Ausbildung dienen der vertieften theologischen Auseinandersetzung mit Themenbereichen, welche in den Seelsorgeberufen relevant sind.

Ein Unfall, ein Unglück, eine Naturkatastrophe oder der plötzliche Tod unterbrechen von jetzt auf gleich unseren Alltag. Die davon betroffenen Personen befinden sich nicht selten in einem einzigen Ausnahmezustand. Die Fähigkeit, die belastende Situation durch eigene Ressourcen zu bewältigen, ist stark eingeschränkt oder versagt komplett. Welche (unter)stützende Funktion können in solchen prekären Situationen Rituale übernehmen? Welche rituellen Formen haben sich bewährt? Und wie wirken sie protektiv auf die Betroffenen? Ausgehend von empirischen Beobachtungen aus der Notfallversorgung und der spirituellen Begleitung im Hospiz sowie neutestamentlichen Befunden zu biblischen und ausserbiblischen Formen ritueller Copingstrategien soll in diesem Seminar der Blick auf das eigene seelsorgliche Handlungsfeld der Teilnehmer:innen geweitet und die Chancen und Grenzen ritueller Copingmassnahmen befragt werden.

Termin/Ort: Mo./Di. 03.-04.06.2024, TH Chur

Referenten:

Lic. theol. Fabio Theus, Assistent am Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft, TH Chur

Prof. Dr. Franziskus Knoll OP, Pastoraltheologie und Homiletik, TH Chur

Prof. Dr. Christian Cebulj, Religionspädagogik und Katechetik, TH Chur

PD Dr. Markus Lau, Neutestamentliche Wissenschaften, TH Chur

Anmeldung über <https://www.bildungskirche.ch>

CAS SPIRITUAL CARE UZH

An wen richtet sich diese Weiterbildung?

Für Fachpersonen, die in den Bereichen Spitalseelsorge, Medizin, Pflege, klinischer Psychologie und klinischer Sozialarbeit tätig sind und bereits eine mehrjährige Praxis mitbringen, wird an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich eine Weiterbildung in «Spiritual Care» angeboten, an der sowohl die TH Chur wie auch das Schweizerische Zentrum für Islam und Gesellschaft der Universität Freiburg beteiligt sind. Dieser Studiengang zielt auf ein «Certificate of Advanced Studies UZH in Spiritual Care».

Worauf zielt die Weiterbildung?

«Spiritual Care» steht für die in den letzten Jahren vermehrt ins Bewusstsein der Gesundheitspolitik getretene Aufgabe, die «spirituelle Dimension» in die Gesundheitsversorgung einzubeziehen. Empirische Forschung der letzten Jahrzehnte belegt, dass Spiritualität eine wichtige Rolle im Umgang mit Sinnfragen und bei der Bewältigung existentieller Krisen und kritischer Lebensereignisse spielt. Neu an der aktuellen Entwicklung ist insbesondere das wachsende Bewusstsein, dass es sich dabei um eine interprofessionelle Herausforderung handelt. Jede beteiligte Berufsgruppe hat dabei eine besondere Aufgabe. Gemeinsam sind allen Berufsgruppen die Herausforderung der interprofessionellen Kommunikation und Zusammenarbeit. Der Studiengang vermittelt fachliche und persönliche Voraussetzungen dafür.

Der CAS in Spiritual Care ist interprofessionell angelegt und umfasst die beiden Schwerpunkte seelsorgerliche und gesundheitsberufliche Spiritual Care. Im Zentrum stehen die praxisorientierte Ausbildung interprofessioneller Kompetenzen sowie professionsspezifische Fähigkeiten und Rollenprofile. Gefördert werden zum einen jene Formen von Spiritual Care, die als Komponenten gesundheitsberuflicher Aufgaben wahrgenommen werden, zum anderen geht es um seelsorgerliche Formen von Spiritual Care. Dazu gehören die spezifische Unterstützung von Patientinnen und Patienten mit komplexen religiös-spirituellen Nöten und Bedürfnissen und die Begleitung in akuten Krisen sowie religionsspezifische Praktiken und Rituale.

Nähere Informationen unter www.theologie.uzh.ch/de/faecher/spiritual-care/lehrangebot.html sowie unter cas-spiritual-care@theol.uzh.ch oder für eine Erstinformation bei birgit.jeggle@thchur.ch

PASTORALINSTITUT

Jahrestagung 2023

Ausgewert und trotzdem etwas bewegen?! – Konzepte wider die pastorale Erschöpfung und Frustration

Erschöpft und ausgewert. So beschreiben sich nicht wenige Seelsorgende und pastorale Akteure angesichts ihrer beruflichen Belastungen und der kirchlichen Krisen und Konflikte. Die Jahrestagung 2023 des Pastoralinstituts will einerseits verschiedene Ursachen und die Tragweite dieses Phänomens beleuchten. Andererseits sollen Voraussetzungen und Möglichkeiten gezeigt werden, der pastoralen Erschöpfung und Frustration entgegenzuwirken. Im Kern geht es dabei um ein «realistisches Empowerment»: Es stärkt die eigenen Kräfte, fördert gezieltes Handeln – aber ohne Menschen zu «verheizen» oder bestehende Probleme zu verdrängen.

Termin: Mi 15.11.2023, 09.15-16.30 Uhr, Paulus Akademie Zürich

Anmeldung: www.thchur.ch/pastoralinstitut/jt2023

Jahresthema des Pastoralinstituts 2023: Materialität und Performanz – Wie Seelsorgende Räume zum Sprechen bringen

Das Pastoralinstitut der TH Chur versteht sich als Kompetenzzentrum für die Seelsorge. Es bietet jedes Jahr einen Themenschwerpunkt als Jahresthema an, das in Form von Weiterbildungsangeboten gebucht werden kann. Die Professorinnen und Professoren des Pastoralinstituts kommen z.B. in Ihre Pfarrei, in Ihre Dekanatsversammlung oder in die Klausur Ihres Pastoralteams. Die Angebote können als Abendprogramm (60–90min) oder als Halbtagesmodul geplant werden.

Zum Jahresthema 2023: Einerseits treten jedes Jahr grosse Zahlen von Menschen aus den christlichen Kirchen aus. Andererseits erfreuen sich Kirchenräume steigender Beliebtheit als Orte der Kunst, Kultur, Musik, Spiritualität und Meditation. Materialität und Performanz werden damit zu einem interessanten Tandem, denn Räume und Artefakte rücken zunehmend in den Fokus der Praktischen Theologie. Das Jahresthema des Pastoralinstituts geht der Frage nach, wie Seelsorgende die Sprache von Räumen verstehen, entschlüsseln und zum Sprechen bringen können.

Im Rahmen des Jahresthemas bieten wir Weiterbildungsangebote als Halbtages- oder Abendveranstaltung an (Format von 90–120 Minuten). Die Programme können auch digital als «Weiterbildungssnacks» gebucht werden.

Angebot 1: Von wegen langweilig: Räume für lebendige Liturgien

(Prof. Dr. Birgit Jeggle-Merz, Chur/Luzern)

Seit jeher gestalten Christinnen und Christen die Räume, in denen sie sich zum Gottesdienst versammeln. In der Gestaltung spiegelt sich das jeweilige Verständnis von Gottesdienst und Liturgie, von dem Verhältnis zwischen Gott und Mensch sowie vom Zueinander von Welt und Glaube. Sprich: Der durch Architektur und Kunst gestaltete Raum ist zeichenhafter Ausdruck und Träger von Bedeutungen. So ist der Kirchenraum auch mehr als nur eine Hülle für die Feier des Gottesdienstes. Er ist selbst Liturge, selbst Mit-Spieler in diesem «heiligen Spiel». Das Holangebot fragt danach, wie ein Kirchenraum heute gestaltet sein kann, damit Menschen der Gegenwart in ihnen ihr Leben feiern, ihre Sorgen und Nöte vor Gott tragen und Antworten finden können auf die zentralen Fragen ihres Lebens.

Kontakt: birgit.jeggle@thchur.ch

Angebot 2: Von wegen verstaubt: Chancen und Grenzen der Kirchenraumpädagogik (Prof. Dr. Christian Cebulj, Chur)

Klöster, Kirchen und Kapellen üben auf kulturell interessierte Menschen eine besondere Anziehung aus. Wo die Türen einer Kapelle offenstehen, finden Wanderer Einkehr. Wer mitten im Trubel einer Grossstadt die Tore einer Kathedrale hinter sich ins Schloss fallen lässt, findet eine Oase der Stille. Auch Menschen, die nicht regelmässig kirchliche Veranstaltungen besuchen, begegnen hier Räumen, deren Stil, deren Symbole und Formen sie nicht nur wahrnehmen, sondern auch erklären, deuten und erschliessen wollen. Das Holangebot sucht nach einer Übersetzung der Sprache, die Räume sprechen. Es lotet die Chancen, aber auch die Grenzen der Kirchenraumpädagogik aus.

Kontakt: christian.cebulj@thchur.ch

CPT Basiskurs

Klinische Seelsorge-Ausbildung (Clinical Pastoral Training; kurz: CPT); zweiwöchiger Kompaktkurs mit Einsatz in Churer Spitälern (08.–19. Januar 2024):

- In Spital- und Krankenseelsorge
- In Seelsorglicher Gesprächsführung
- In die Methodik des CPT

Weitere Informationen sind auf der Webseite des Vereins CPT abrufbar:
<https://cpt-seelsorge.ch/verein-cpt/>

